Stadtbibliothek
Greven

Die Stadtbibliothek Greven – ein Ort der Begegnung und der Inspiration

Konzept 2025 bis 2030

Eine Einrichtung der
Stadt Greven

Erstellt von Bibliotheksleiterin Sigrid Högemann

Ein erster Entwurf des Bibliothekskonzeptes wurde 2023 erstellt im Rahmen der Fortbildung „Den roten Faden finden – wir entwickeln eine Bibliotheksstrategie" im Auftrag der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf und dem ZBIW der TH Köln, 2023 unter Federführung von Sonja Bluhm, Würzburg, www.sonja-bluhm.de und Andreas Mittrowann, Recklinghausen, www.nachvorndenken.de.

Das Konzept 2023 bis 2028 konnte in 2023 nicht fertig gestellt werden.

In 2024 fiel die Entscheidung, eine neue Stadtbibliothek zu bauen. Im Mai 2025 wurden die Basis-Daten und die Umfeld-Analyse aktualisiert und die Auftrags- und Handlungsfelder im Hinblick auf die neue Stadtbibliothek formuliert. Das Bibliothekskonzept behandelt nun den Zeitraum 2025 bis 2030.

1. Titelbilder stock.adobe.com

Stadtbibliothek Greven
Kirchstr. 3
48268 Greven
Telefon 02571 920 390
E-Mail stadtbibliothek@stadt-greven.de
Homepage www.greven.net/stadtbibliothek
eMedien www.muensterload.de

Kontakt:
Sigrid Högemann
sigrid.hoegemann@stadt-greven.de

Öffnungszeiten:

Dienstag	10 – 12 Uhr	15 – 19 Uhr
Mittwoch	10 – 12 Uhr	15 – 18 Uhr
Donnerstag		15 – 19 Uhr
Freitag	10 – 12 Uhr	15 – 18 Uhr
Samstag	10 – 13 Uhr	

Über die Außenrückgabe können Medien rund um die Uhr abgeben werden.

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung und Zukunftsvision ... 5
2 Zusammenfassung ... 6
3 Basisdaten zur Bibliothek ... 7
3.1 Medien und Nutzung ... 7
3.2 Veranstaltungen und Aktionen ... 13
3.3 Personal ... 16
3.4 Finanzen ... 18
3.5 Angebote und Serviceleistungen ... 19
3.6 Öffnungszeiten ... 20
3.7 Raum und Ausstattung ... 20
4 Umfeldanalyse ... 24
4.1 Ort und Einzugsgebiet ... 24
4.2 Politik, Verwaltung und Stadtentwicklung ... 24
4.3 Bevölkerung ... 25
4.3.1 Altersstruktur, demographischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung ... 25
4.3.2 Lebensweise, Bildungsstand, Einkommenssituation ... 27
4.3.3 Herkunft, Ausländer- und Migrantenanteil ... 28
4.3.4 Familiensituation - Kinder ... 29
4.4 Kooperationspartner ... 30
5 Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Veränderungen ... 32
6 Auftrag und Handlungsfelder der Bibliothek ... 34
7 Zielgruppen der Bibliothek ... 39
8 Ziele und Entwicklung von Angeboten, Dienst- und Serviceleistungen, Maßnahmen ... 40
8.1 Handlungsfeld Neubau ... 40
8.2 Förderung von Lese- und Medienkompetenz ... 41
8.3 Digitales Kompetenzzentrum ... 42
8.4 Kommunaler Begegnungs- und Kommunikationsort ... 43
9 Erfolgskontrolle und Evaluation ... 44
10 Fazit ... 44
11 Quellen ... 45
12 Anhänge ... 46
12.1 Effizienzanalyse 2024/2025 ... 46
12.2 Bibliotheksmonitor Greven, 2023/2024 ... 47
12.3 SWOT-Analyse ... 50

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

1. Titelbilder stock.adobe.com 2
2. Unsere Vision 5
3. Die Stadtbibliothek auf einen Blick 7
4. Besuche von Bibliothekskund*innen 8
5. Kinder mit Rucksack und Robotern - Projekt Fit für die Schule 8
6. Bürger*innen und Kund*innen mit Bibliotheksausweis 8
7. Medienbestand mit Zugang an neuen Medien 9
8. Gesamtausleihe pro Einwohner und Umsatz 10
9. Bestand und Ausleihe 2024 10
10. voller Bilderbuchtrog 11
11. Tonies 11
12. Bibliothek der Dinge 11
13. Logo MakeIT 11
14. Zu Make IT gehören u.a. Roboter, 3D-Drucker, VR-Brillen, Trickfilm 12
15. Veranstaltungen mit Besucher*innen 13
16. Book-Casting Gewinnerbücher 13
17. App Biparcours 14
18. Nacht in der Bibliothek: Schlafplatz 15
19. Personal im VZÄ 16
20. Personal im Vergleich 17
21. Finanzen 18
22. Verschiedene Formen der Mitgliedschaft 19
23. Zeitschriftenleseecke 20
24. Erdgeschoss 21
25. Veranstaltungsraum 22
26. Eines von zwei Büros. Büro für 6-7 Mitarbeiter*innen 22
27. Indikatoren zur Bevölkerungsstruktur der Stadt Greven, Stichtag 31.12.2022 25
28. Entwicklung der Altersstruktur der Stadt Greven, Ausklingende Wanderung. 26
29. Einkommen der Haushalte in Greven 2020 27
30. Soziale Lage in Greven, Kreis Steinfurt und Münster 27
31. Nationalitätsstatistik Stadt Greven, Stand 29.04.2025 28
32. Kooperationspartner in Greven, ohne Schulen, Kitas, Tagesgruppen und OGS 31
33. Problemlagen aus der Ist-Analyse – Neubau als Chance 34
34. Anforderungen aus der Umfeldanalyse und den gesellschaftlichen Veränderungen 35
35. Handlungsfelder 36
36. Logo MakeIT 38
37. Das Bibliotheksteam freut sich auf den Neubau 44

1 Einleitung und Zukunftsvision

Die 1990 gegründete Stadtbibliothek Greven ist im 35. Jahr ihres Bestehens fest in Greven verankert. Sie genießt eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung, in Politik und Verwaltung. Sie hat viele Auszeichnungen erhalten.[1] Als Ausleihbibliothek ist sie besonders erfolgreich. Das Bibliotheksteam ist offen für Veränderungen, hat mit innovativen Ideen die Bibliothek immer wieder auch technisch weiterentwickelt und viele spannende Veranstaltungsformate insbesondere für Schulen und Kitas entwickelt.

Doch die Bedürfnisse und Erwartungen an Bibliotheken verändern sich. Auch in Greven wünscht man sich eine Bibliothek mit hoher Aufenthaltsqualität: ein Ort für Menschen - mit langen Öffnungszeiten. Im schönen, zentralen Gebäude an der Kirchstraße fehlt dafür der Platz. Jetzt bietet sich die Chance für einen Neubau der Bibliothek – zusammen mit dem Neubau des Rathauses.

Dies ist der Anlass, erstmals ein Bibliothekskonzept zu entwickeln. Es soll helfen, die Chancen eines großzügigen Neubaus zu nutzen und alle an Planung und Bau Beteiligten mitzunehmen.

Das Konzept behandelt den Zeitraum von 2025 bis 2030. Dabei ist die Eröffnung des Neubaus – vielleicht in 2030 – immer im Blick.

Die Vision für die Stadtbibliothek in 2030

Die Stadtbibliothek Greven –
ein Ort der
Begegnung und der Inspiration

Lernen - Lachen - Lesen

Information - Integration

Sei dabei!

2. Unsere Vision

[1] Viele Jahre Bestnoten im Bibliotheksindex BIX / 2019 „Zukunftsgestalter in Bibliotheken“ / sehr positive Kennzahlen im Bibliotheksmonitor

Menschen stehen im Mittelpunkt der Bibliothek.

Menschen können sich **begegnen** und sich gegenseitig oder durch die Angebote **inspirieren** lassen.

Sie ist ein Ort zum **Lernen,** zum Spielen, Unterhalten, **Lachen**, Hören und **Lesen**.

Verlässliche **Informationen**, gute technische Ausstattung und Knowhow, kostenlose oder kostengünstige Angebote für alle helfen bei der **Integration** und Chancengleichheit.

Alle sind zum **Mitmachen** eingeladen.

2 Zusammenfassung

Die Stadtbibliothek Greven hat ausgeprägte Stärken, aber auch deutliche Schwächen. Zu den Stärken gehören hohe Besucherzahlen, hohe Ausleihzahlen, aktuelle Konzepte, viele Veranstaltungen, kompetentes und motiviertes Personal und Wirtschaftlichkeit. Die größte Schwäche ist die zu geringe Fläche.

Die Umfeldanalyse zeigt einen Bedarf für eine Bibliothek als Ort der Begegnung. Familien, Neubürger*innen, Migrant*innen, ältere Menschen und alle, die in einer digitalisierten und singulären Welt mit Einsamkeit zu kämpfen haben, würden von einem solchen Ort der Begegnung profitieren. „Lernen, Lachen, Lesen" aus der Vision der Bibliothek braucht Platz und lange Öffnungszeiten.

Der geplante Neubau bietet dafür eine große Chance. Deshalb steht die Begleitung des Neubaus im Fokus des Bibliotheksteams. Weitere Handlungsfelder sind die Förderung der Lese-, Medien- und Informationskompetenz und die Weiterentwicklung der Bibliothek als digitales Kompetenzzentrum mit Makerspace. Künstliche Intelligenz verändert das Leben derzeit rasant. Hier Menschen zu begleiten ist eine Aufgabe der Bibliothek. Ein viertes Handlungsfeld ist die Bibliothek als kommunaler Begegnungs- und Kommunikationsort. Der Neubau soll zum „Wohnzimmer der Stadt" werden, Begegnung und Austausch ermöglichen und so den sozialen Zusammenhalt fördern.

In der Bibliothek sind alle willkommen, besondere Zielgruppen sind aber Kinder und Familien, Jugendliche, Menschen 60+ und Bildungseinrichtungen.

Diese Ziele erreicht das Bibliotheksteam nicht allein. Es gibt ein großes Netzwerk mit Kooperationspartner*innen und Ehrenamtlichen. Kitas und Schulen sind hier besonders zu nennen. Kooperationen zu pflegen und auszubauen ist eine wichtige Aufgabe.

3 Basisdaten zur Bibliothek

Die Stadtbibliothek Greven auf einem Blick (2024)

Lage	zentral im Ortszentrum
Publikumsfläche	720m²
Öffnungsstunden	23 Std. / Woche; Di – Sa
Gesamtbestand	39.220 physische Medien (31.12.2024)
	45.536 eMedien im Verbund
Ausleihzahlen	301.600 Medieneinheiten
Besucher*innen	108.320

3. Die Stadtbibliothek auf einen Blick

Im Folgenden wird die Stadtbibliothek Greven mit Öffentlichen Bibliotheken aus ganz Deutschland aus Orten von 30.000 bis 50.000 Einwohnern und einer hauptamtlichen Leitung verglichen. 202 Bibliotheken sind im Bibliotheksmonitor 2023/2024[2] ausgewertet. Er wird aufgrund der in der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS) erhobenen Daten erstellt. Sie werden ergänzt durch Daten, die direkt aus der DBS 2023 oder2024[3] stammen.

3.1 Medien und Nutzung

Viele Besucher*innen kommen in die Bibliothek

Die Zahl der Besucher*innen der Bibliothek werden per Lichtschranke im Eingang gezählt. In 2024 kamen 108.320 Besucher*innen, das sind täglich durchschnittlich 432 Personen.

Neubürger*innen

Es gelingt, viele Neubürger*innen für die Bibliothek zu interessieren. Den Erfolg der Werbemaßnahmen konnte am abgegrenzten, großen Neubaugebiet „Wöste“ gemessen werden. In 2022 hatten 28% aller Einwohner der „Wöste“ einen eigenen Bibliotheksausweis. Damit liegt die Zahl sogar über dem Durchschnitt der allgemeinen Bevölkerung.

Neubürger*innen finden schnell den Weg zur Bibliothek

[2] Bibliotheksmonitor Greven 2023/2024, Einordnung der Bibliothek in einen Bundesvergleich, in der Anlage.
[3] Deutsche Bibliotheksstatistik, im Internet abrufbar www.bibliotheksstatistik.de

Im Vergleich zu Orten mit 30.000 bis 50.000 Einwohnern aus ganz Deutschland kommen in Greven doppelt so viele Besucher*innen pro Einwohner in die Bibliothek.[4]

	2024	2023 Bundesdurchschnitt Städte mit 30.000-50.000 EW
Besuche	108.320	62.108
Besuche pro 1.000 Einwohner (EW)	2,54	1,28
Neuanmeldungen	1.062	
Nutzer*innen von eMedien	932	

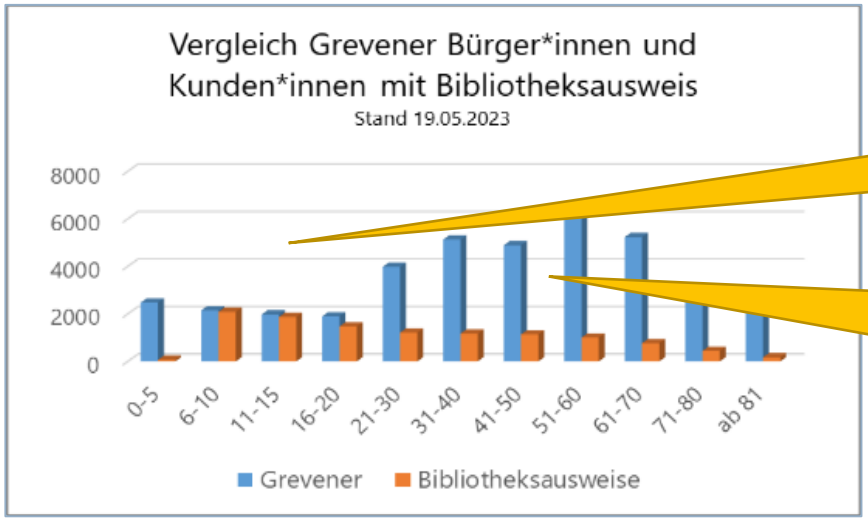
Greven: doppelt so viele Besuche pro 1.000 EW

*4. Besuche von Bibliothekskund*innen*

5. Kinder mit Rucksack und Robotern – Projekt Fit für die Schule

Über 1.000 Neuanmeldungen pro Jahr

Die Schüler*innen in Grevener Schulen besitzen fast alle einen Bibliotheksausweis. Viele erhalten schon in der Kita oder über die Aktion „Fit für die Schule" oder zur Einschulung in der Schultüte einen kostenlosen Leseausweis. Ein Jahrgang besteht in Greven aktuell aus über 400 Schüler*innen.



Kinder und Jugendliche haben fast alle einen Ausweis

Ab 21 Jahren besitzen durchschnittlich 18% der Einwohner*innen einen Ausweis.

*6. Bürger*innen und Kund*innen mit Bibliotheksausweis*

[4] Bibliotheksmonitor Greven 2023/2024, in der Anlage.

Medienbestand – klein aber fein

Die Stadtbibliothek Greven hatte im Jahr 2024 einen Gesamtbestand von 39.220 Medien.[5] Hinzu kommen 45.536 eMedien aus dem Verbund muensterload.de, den Greven gemeinsam mit 13 Bibliotheken aus dem Münsterland betreibt. Diese eBooks, eAudios und ePaper stehen der Kundschaft aller Bibliotheken zur Verfügung.

	2024	2023 Bundesdurchschnitt Städte mit 30.000-50.000 EW
Physische Medien	39.220	48.456
Physische Medien pro EW	1,0	1,2
Zugangsquote physischer Medien	16,4%	9,1 %

Der Grevener Bestand ist eher klein, wird aber schnell erneuert.

7. Medienbestand mit Zugang an neuen Medien

Der Medienbestand der Stadtbibliothek Greven …

- ist sehr aktuell. Das bestätigen auch die Teilnehmenden an der Sentobib-Umfrage.[6]
- wird jährlich zu ca. 16% ausgetauscht. Diese Zugangsquote lag im Mittel der Bibliotheken in Deutschland 2023 bei 9.1%[7]
- ist im Vergleich zu den anderen Bibliotheken mit 1,0 Medium pro Einwohner klein. Platzprobleme in der Bibliothek erfordern, dass wenig nachgefragte Medien schnell ausgesondert werden müssen. Das Strategiepapier „21 gute Gründe für gute Bibliotheken"[8] nennt als fachlichen Standard 2 Medien pro Einwohner.

Oft gehört …

„Ihr habt einen tollen Medienbestand. Ich finde hier immer etwas."

„Wenn ich einen Medienwunsch habe, wird dieser fast immer angeschafft 😀"

[5] Deutsche Bibliotheksstatistik für 2024,
[6] Sentobib-Umfrage, Auswertung Greven, Seite 27 und Seite 129 ff
[7] Bibliotheksmonitor Greven 2023/2024, in der Anlage.
[8] BID: 21 Gute Gründe für gute Bibliotheken, 2019.

Medienausleihe – weiter hoch

Die Ausleihe vor Ort belief sich 2024 auf 267.258 Medien[9]. Die Grevener Kundschaft hat 2024 34.342 eMedien heruntergeladen. Zusammen ergibt sich eine Jahresausleihe von 301.600 Medien.

	2024	2023 Bundesdurchschnitt Städte mit 30.000-50.000 EW
Gesamtausleihe	301.600	162.734
Gesamtausleihe / EW	7,1	3,8
Physischer Umsatz (Entleihungen / ME)	6,1	3,0

Ausleihe liegt 80% über dem Durchschnitt, der Umsatz ist doppelt so hoch.

8. Gesamtausleihe pro Einwohner und Umsatz

Bestand und Ausleihe:
Schwerpunkte, Entwicklungen und Standards

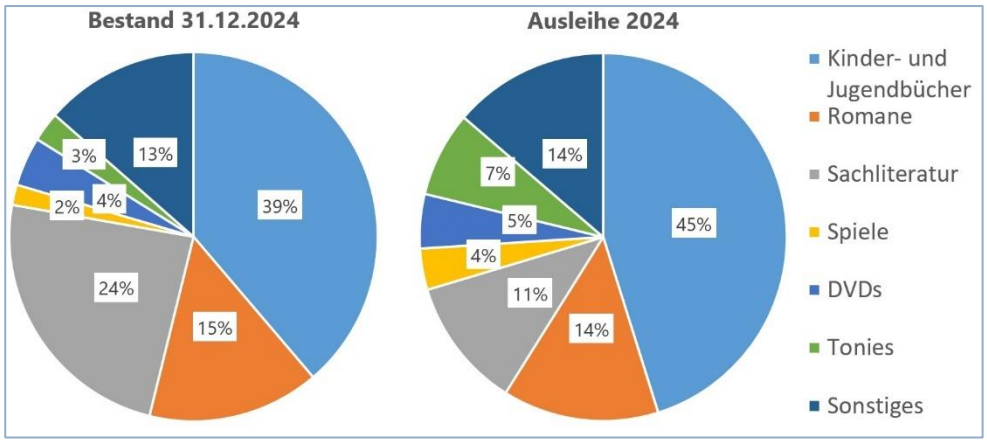
Der Wandel im Medienverhalten ist auch in der Bibliothek spürbar: Internet und die Streaming Angebote führen zu einem Rückgang der Ausleihe von Sachbüchern und noch stärker von CDs und DVDs. Den gedruckten Romanen machen eBooks Konkurrenz. Die Nachfrage nach eMedien, Spiele, Tonies und besonders Kinderbücher steigt dagegen auch in Greven.

Rückgang bei der Nachfrage nach

AV-Medien
Sachbüchern

Höhere Nachfrage nach

Kinderbüchern
eBooks
Tonies
Spielen



9. Bestand und Ausleihe 2024

[9] Deutsche Bibliotheksstatistik für 2024.

Eine Gegenüberstellung von Bestand und Ausleihe zeigt, wie effizient einzelne Mediengruppen sind. Sowohl im Bestand wie auch in der Ausleihe nehmen die Bücher für Kinder- und Jugendliche den größten Raum ein. Romane sind entsprechend ihrem Anteil am Bestand ausgeliehen. Sachbücher sind deutlich weniger nachgefragt.

Eine detaillierte Effizienzanalyse[10] macht deutlich, dass der Bestand an Büchern für jüngere Kinder erhöht werden sollte und das Angebot an Sachbüchern regelmäßig angepasst werden muss.

10. voller Bilderbuchtrog

Ein deutlicher Ausbau des Kinderbuchbestandes, wie ihn die Effizenz- und Umsatzanalyse verlangt, ist aus Platzgründen leider nicht möglich. Bücher in der Kinderbücherei sind völlig beengt untergebracht: zu hohe Regale, Kinder erreichen den obersten Regalboden nicht, alle Regalbretter und Tröge sind eng bestückt, so dass kaum Frontalpräsentation möglich ist. Eine kundenorientierte Aufstellung nach Interessenkreisen ist unter den Bedingungen ebenfalls nicht möglich. Die Fläche ist einfach zu klein.

CDs und DVDs/Blu-rays werden in den nächsten Jahren aus dem Angebot der Bibliothek verschwinden. Über den Onleihe-Verbund muensterload.de werden Hörbücher als eAudios elektronisch angeboten.

11. Tonies

Erfreulich ist, dass alternative Hörbücher, insbesondere die **Tonie-Figuren** und auch Tiptoi-Produkte einen Boom erleben. Unsere gut 1.000 Tonies sind fast immer ausgeliehen, in 2024 wurden sie 20.000 mal entliehen, was einem Umsatz von 20 entspricht.

EMedien werden im Verbund der 14 Muensterload-Bibliotheken eingekauft. Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Greven verantworten hier den Einkauf eines Teils der Sachliteratur und sind beim Marketing mit eingebunden. In den vergangenen Jahren ist der Medienetat für eMedien deutlich gestiegen.

12. Bibliothek der Dinge

Seit 2021 gibt es die **Bibliothek der DINGE.** Inzwischen sind es 250 Dinge, die in 2024 fast 3.000mal entliehen wurden. Das Angebot freut sich großer Beliebtheit. Damit werden Ressourcen geschont und ein Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen "Agenda 2030" der Vereinten Nationen geliefert.[11] Alle DINGE sind im Online-Katalog zu finden.

Make IT (Roboter, 3D-Drucker und Co)

Weil für einen stationären Makerspace der Platz in der Bibliothek nicht ausreichte, wurde in 2017 Make IT konzipiert. Fast 200 kleine und große Roboter können für den Einsatz im Unterricht von Schulen und Kitas ausgeliehen werden. Dazu gibt es schriftliche Konzepte für die Lehrer*innen, die in Abstimmung mit den Medienberatern der Bezirksregierung erstellt wurden. Viele Klassen nutzen eine Auftaktveranstaltung in der Bibliothek für

13. Logo MakeIT

[10] Effizienz- und Umsatzanalyse, in der Anlage
[11] Agenda 2030 – Ziele für die nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, 2015.

den Einstieg. Zu Make IT gehören zahlreiche weitere Veranstaltungen im Feld Medienkompetenz.[12] Viele der kleinen Roboter können inzwischen über die Bibliothek der Dinge entliehen werden.

Im Dachgeschoss der Bibliothek zieht der 3D-Drucker viel Aufmerksamkeit auf sich. Es werden ständig Objekte für Kund*innen oder Giveaways gedruckt.

Preis für Make IT

Unter anderem wurde der Stadtbibliothek Greven 2019 dafür der Preis **„Zukunftsgestalter in Bibliotheken"** verliehen.

14. Zu Make IT gehören u.a. Roboter, 3D-Drucker, VR-Brillen, Trickfilm

Fazit Medienangebot: Insgesamt belegt die Analyse von Bestand und Ausleihe, dass das Bibliotheksteam einen aktuellen, nachfrageorientierten Bestand mit einem hohen Umsatz hat. Dazu trägt ein effektiver Geschäftsgang bei. Die meisten Medien sind in 2-3 Tagen nach Eintreffen für die Kunden ausleihbar. Im Romanbereich sorgt ein zusätzliches Bestseller-Angebot, mit einer Ausleihgebühr von 2 € pro Titel, für ein breites Angebot an aktuell besonders beliebten Titeln.

Circa 500 Titel pro Jahr werden auf Grund von gezielten Medienwünschen von Kund*innen angeschafft. Der gesamte Bestand wird jährlich auf veraltete und wenig nachgefragte Medien systematisch geprüft. Das Platzproblem sorgt für eine zügige Aussonderung dieser Titel.

Oft gehört …

„Kaum sind die Bücher auf dem Markt, dann habt ihr sie schon in der Ausleihe."

„Ihr greift immer schnell neue Trends auf. Die Bibliothek der Dinge ist Spitze!"

„Ein sehr aktueller Bestand"

[12] Vgl. Kapitel 3.2 Veranstaltungen unter Medienkompetenz.

3.2 Veranstaltungen und Aktionen

In 2024 gab es 336 Veranstaltungen mit 8.300 Besucher*innen. Das sind doppelt so hohe Zahlen wie im Bundesvergleich[13].

	2024	2023 Bundesdurchschnitt Städte mit 30.000-50.000 EW
Veranstaltungen	336	154
Veranstaltungen pro 1.000 EW	8,1	4,2
Besucher*innen von Veranstaltungen	8.300	3.525

viele Veranstaltungen in Greven

*15. Veranstaltungen mit Besucher*innen*

Die Veranstaltungen richten sich an unterschiedliche Zielgruppen mit unterschiedlichen Zielen

Angebote für Jung und Alt

Angebote für Jung und Alt: Kleinkindertreffen mit Tageseltern, Vorlesestunden und Kindertheater für Kinder, Workshops für Jugendliche, Schreib- und Filmwerkstätten für unterschiedliche Altersgruppen, Lesungen, Literarisch-Musikalische Abende und Literaturkreise für Erwachsene, der Digital-Treff wird v.a. von Senior*innen besucht. Zahlreiche Angebote richten sich an Klassen und Gruppen aus Kitas, Schulen und Erwachsenenbildung. Hier sind es vor allem Sprachkurse und Eingliederungskurse für Zugewanderte, die die Bibliothek regelmäßig aufsuchen.

Unterschiedlich wie die Zielgruppen sind Ziel und Funktion der Veranstaltungen:

- Förderung von **Lesefähigkeit, Freude am Lesen**. Beispiele:
  - Vorlesestunden durch ehrenamtliche Vorleser*innen
  - Antolin-Schulungen von Grundschulklassen
  - Bücherbingo
  - Book-Casting
  - SommerLeseClub
  - Aktion: „Fit für die Schule“ mit Rucksäcken und Robotern …
  - Autoren-Lesungen, Schreibwerkstätten, Märchenerzählerin …

16. Book-Casting Gewinnerbücher

- Einführungen in die **Nutzung der Bibliothek:** Verbuchung, Anmeldung, Recherche in Katalogen vor Ort und in digitalen Portalen. In 2023 gab es

[13] Deutsche Bibliotheksstatistik 2023.

81 Einführungen.

- Förderung von **Medienkompetenz.** Für Schüler*innen sind die Konzepte in dem Medienkompetenzrahmen der Schulen verankert.
  - Die Nutzung von Tablets und Laptops sind bei den meisten Veranstaltungen integriert
  - Trickfilme erstellen, mit dem Greenscreen Bilder verändern, Filmwerkstatt
  - Umgang mit Robotern wie BeeBots, Ozobots, Dash, Thymios, LegoWeDo und andere digitale Systeme
  - 3D-Drucker-, Plotter-Workshops, DIY-Projekte
  - Umgang mit Fake-News / Informationskompetenz / Urheberrecht / Bildrechte
  - Künstliche Intelligenz (KI) sinnvoll nutzen
  - Literatursuche für Referate und die Facharbeit in der Q1
  - Onleihe-Beratungen
  - Digital-Treff für Senioren, ehrenamtlich betreut

- **Spiel, Spaß und Unterhaltung**
  z.B. Spiele spielen für Kinder und Spieleabende für Erwachsene

Die meisten Veranstaltungen haben nicht nur ein Ziel. Zum Beispiel setzen wir regelmäßig eine Tabletrallye über die App Biparcours von Bildungspartner NRW ein. Über Biparcours können Sachthemen vermittelt werden, Aufgaben müssen gelesen werden, die Medienkompetenz wird geschult, verschiedene Bücher, Roboter, Medien und Dinge können eingebunden werden und es macht den Schüler*innen Spaß.

17. App Biparcours

Insgesamt gibt es ca. 60 unterschiedliche Konzepte, die in ständig neuen Variationen eingesetzt und auf die Zielgruppe (Alter, Zahl der TN, schulisches Interesse) abgestimmt werden.

60 unterschiedliche Veranstaltungs-formate sind im Einsatz und werden ständig variiert.

Oft gehört …

„Ihr habt doch immer gute Ideen. Ich habe hier eine Gruppe von …

- Vorschulkindern mit Förderbedarf
- von Kommunionkindern
- Französisch-Austauschschüler*innen
- Jugendlichen, die Krimis lieben
- Schülern, die sich mit Verschwörungstheorien beschäftigen
- von Senior*innen

Was könnten wir gemeinsam machen?“

18. Nacht in der Bibliothek: Schlafplatz

Ein Highlight für alle Schüler*innen ist die **„Nacht in der Bibliothek“.** Über viele Jahre haben 20-30% der Grevener Kinder einmal in der Bibliothek mit ihrer 3. oder 4. Klasse übernachtet.

Jeder vierte Grevener*in hat als Kind in der Bibliothek übernachtet

Die Bibliothek verfügt über eine **sehr gute technische Ausstattung** an Tablets, Computern und Robotern, an Spielen und anderen Medien. Eine Fundgrube für Veranstaltungen ist auch die Bibliothek der Dinge.

Ehrenamtliche betreuen im Veranstaltungsbereich viele Vorlesestunden, den Digital-Treff, Schachnachmittage, Schreibwerkstätten und die Erstellung von Ersatzteilen, die dann mit dem 3D-Drucker ausgedruckt werden.

Die überwiegende Zahl an Veranstaltungen führt das Bibliothekspersonal selbst durch. Aber immer wieder sind auch Autor*innen, Referent*innen und Künstler*innen eingeladen.

Die Vielzahl an Veranstaltungen sind nur **mit vielen Kooperationspartnern** und einer oft langjährigen, engen Zusammenarbeit zu realisieren. Besonders zu nennen sind die Grevener Schulen und Kitas. Mehr dazu im Kapitel 4.4.

Nachfrage besteht in Greven nach weiteren Veranstaltungen und Angeboten und nach freien Räumen. Oft müssen Absagen erteilt werden, weil die Personalkapazität voll ausgeschöpft ist und/oder kein Platz oder Raum vorhanden ist. Die Bibliothek besitzt einen großen Seminarraum, der aber für jede Aktion umgebaut werden muss – oft mehrfach am Tag. Es gibt keinen eigenen Zugang von draußen zu diesem Raum. Eine kleine Küchenzeile steht in einem Abstellraum und wird sowohl vom Team wie auch für Veranstaltungen genutzt. Eine Spülmaschine ist aus Platzgründen nicht vorhanden. Die schlechten Rahmenbedingungen stellen eine große Belastung für das Team da.

Platz für Veranstaltungen ist unzureichend:

Kein Café vorhanden, Teeküche mit Spülmaschine fehlt.

Veranstaltungen im Publikumsbereich zwischen den Regalen finden aus Platzgründen nur außerhalb der Öffnungszeiten statt.

3.3 Personal

Zum Team der Stadtbibliothek gehören 8 Mitarbeiter*innen, 2 Auszubildende und einige Aushilfen, die stundenweise Medien einstellen. Die meisten Mitarbeitenden arbeiten in Teilzeit. Die besetzten Stellen Ende 2024 betrugen im Vollzeitäquivalent 5,5 Stellen (ohne Azubis und ohne 0,45 Schüleraushilfen). Bachelor/Diplom-Bibliothekarinnen und Fach-angestellt*innen für Medien und Informationsdienste teilen sich die Stundenanteile hälftig.

Ehrenamtliche sind z.B. als Vorleser*innen und als Leiter von Schreibwerkstätten, Literaturkreisen oder des Digital-Treffs aktiv.

Im Team können viele, viele Aufgaben erledigen. Diese breite Aufstellung sorgt für eine schnelle Erledigung von Aufgaben und eine qualifizierte Vertretung in Ausfallzeiten. Sie hilft den Informationsverlust bei einem Personalwechsel gering zu halten. Das Fachwissen der Mitarbeitenden ist deutlich überdurchschnittlich. Das Lernen im und durch das Team hat einen hohen Stellenwert, hinzu kommen externe Fortbildungen. Einzelne Mitarbeitende sind immer wieder als Referent*innen gefragt: Fortbildungen für andere Bibliotheksmitarbeitende oder Bibliotheksteams, Lehrer*innen oder Erzieher*innen in aktuelle Themenfelder wie Makerspace / Robotik, Klassenführungskonzepte, Medienkompetenz oder der Bibliothek der Dinge werden häufig gewünscht.

Das Mitarbeiterteam hat eine hohe Fachkompetenz.

Mitarbeitende in VZÄ	2024	2023 Bundesdurchschnitt Städte mit 30.000-50.000 EW
Mitarbeitende	5,5	6,01
Mitarbeitende pro 1.000 EW	0,14	0,15

Etwas weniger Personal als im Bundesdurchschnitt

19. Personal im VZÄ

Die Tabelle zeigt, die Grevener Bibliothek hat etwas weniger Mitarbeiter*innen als der Durchschnitt der Bibliotheken.[14]

[14] Bibliotheksmonitor 2023/2024, in der Anlage oder Deutsche Bibliotheksstatistik.

Personal im Vergleich – hoher Output – zu viel?

Äußerst bemerkenswert ist die Zahl der Besucher, Ausleihen oder die Zahl der Veranstaltungen gemessen an der Mitarbeiterzahl. Hier erreicht Greven absolute Spitzenwerte in Deutschland. Die Leistungszahlen der Mitarbeitenden ist doppelt so hoch wie im Bundesvergleich. Dies liegt einerseits an der Kostenstruktur in Greven, die im nächsten Kapitel beleuchtet wird. Andererseits an der hervorragenden Motivation, Organisation und Kompetenz des Teams.

	2024	2023 Bundesdurchschnitt Städte mit 30.000-50.000 EW
1000 Entleihungen / Mitarbeitenden	50	27
1000 Besuche / Mitarbeitenden	18,1	10,3
Veranstaltungen / Mitarbeitenden	56	26

Das Team liegt bei Kennzahlen Ausleihe oder Besuche oder Veranstaltungen pro Mitarbeitenden doppelt so hoch wie der Bundes-durchschnitt.

20. Personal im Vergleich

Dies ist umso bemerkenswerter, berücksichtigt man die völlig unzureichende Bürosituation, im Kapitel 3.7. beschrieben.

Die überdurchschnittliche Leistung zeigt aber auch eine Überbelastung, die auf Dauer nicht gesund ist. Die Kapazität des Bibliotheksteams ist voll ausgereizt.

Oft im Team besprochen …

Wie können wir die Arbeitsbelastung reduzieren? Es gibt nur kleine Stellschrauben, mit denen wir Situationen entspannen können.

Alte Zöpfe versuchen wir abzuschneiden, die Qualität möchten wir halten und wir haben Spaß, Neues auszuprobieren.

Wie bekommen wir Entlastung?

3.4 Finanzen

Die folgende Tabelle zeigt, dass die Stadtbibliothek Greven eine Finanzausstattung hat, die vom Durchschnitt der Bibliotheken abweicht. Etwas über den Durchschnitt liegt der Medienetat. Die technische Ausstattung ist sehr gut und Personalausgaben liegen etwas unter dem Durchschnitt. Dafür ist der Output (Ausleihen, Besucher, Veranstaltungen) deutlich überdurchschnittlich. Dadurch sind Kennzahlen wie Ausgaben pro Besuch so niedrig wie nur in wenigen Bibliotheken in Deutschland.[15] Dieser besondere Wert für „Wirtschaftlichkeit" führte schon im Bibliotheksvergleich BIX[16] zu Bestnoten für Greven.

Guter Ausstattungs- und Medienetat

+

Geringere Personalkosten

+

Viele Besucher, Ausleihen, Veranstaltungen

=

im Bundesvergleich die Bibliothek mit besonders niedrigen Ausgaben pro Besuch

	2023 in €	2023 Bundesdurchschnitt Städte mit 30.000-50.000 EW in €
Medienetat (incl. Einband)	82.883	61.966
Veranstaltungen (Zuschuss)	2.135	
lfd. Ausgaben	561.476	582,330
lfd. Ausgaben pro Einwohner	14,25	14,87
lfd. Ausgaben pro Besuch	5,62	11,84
Eigene Einnahmen	63.800	33.401
Ausgaben für Personal	359.760	397,788

21. Finanzen

Die geringen laufenden Ausgaben werden durch geringe Personalkosten erreicht

Relativ hohe Ausleih- und Nutzerzahlen führen zu überdurchschnittlichen Einnahmen.

Im Prinzip ist diese Kostenstruktur vorteilhaft. Das Personal wird durch einen hohen Medienetat und gute Ausstattung entlastet. Dies sorgt für eine hohe Wirtschaftlichkeit. Die Werte belegen aber auch, die Mitarbeiterzahl ist gemessen am Output deutlich unterdurchschnittlich und müsste erhöht werden.

[15] Bibliotheksmonitor Greven 2023/2024 in der Anlage oder Deutsche Bibliotheksstatistik 2023.
[16] Bibliotheksindex BIX 2015.

Kund*innen über 18 Jahre zahlen eine Jahresgebühr. Unter 18 Jahren ist die Nutzung kostenfrei. Für Vormerkungen, Überziehung der Leihfrist und Fernleihbestellungen werden moderate Gebühren erhoben.

Jahresbeitrag (für 12 Monate, Zahlung auch per Lastschrift möglich)	
Erwachsene ab 18 Jahren nur für Bücher und ZS	15 €
Erwachsene ab 18 Jahren mit AV-Medien und eMedien	20 €
Partnertarif nur für Bücher und ZS	20 €
Partnertarif mit AV-Medien und eMedien	25 €
Schüler*innen ab 18 Jahren, Student*innen, Inhaber von SoliPass und Ehrenamtskarte	5 €
Schul- oder Kindergartenausweis (Institutionen)	0 €

22. Verschiedene Formen der Mitgliedschaft

3.5 Angebote und Serviceleistungen

Homepage, Online-Katalog, Fernleihe und digitale Portale

Die **Homepage** der Stadtbibliothek enthält umfangreiche Informationen.[17]

Im **Online-Katalog** der Bibliothek sind alle Medien der Bibliothek verzeichnet. Kund*innen können hier sehen, welche Medien verfügbar sind, selbst Vormerkungen eingeben und verlängern.[18]

Medien, die nicht im Bestand vorhanden sind, können für die Aus- und Fortbildung per **Fernleihe** besorgt werden. Die Bibliothek berät bei der Beschaffung von Medien und Informationen. Dabei unterstützt auch das **Portal der Digitalen Bibliothek.** 10 Bibliotheken betreiben die Informationsplattform gemeinsam und sorgen so für einen Zugang zu wissenschaftlichen Quellen.[19]

Regelmäßig werden die **Social Media Portale** Instagram und Facebook gepflegt, YouTube und Twitter in unregelmäßiger Folge.

Zahlen können Kund*innen per EC-Cash, in bar und Jahresgebühren per SEPA-Lastschriftverfahren. Weitere **Bezahlmöglichkeiten** sind in Planung.

[17] https://www.greven.net/stadtbibliothek
[18] https://opac.stadt-greven.de
[19] https://stb-greven.digibib.net

3.6 Öffnungszeiten

Die Stadtbibliothek hat vergleichsweise geringe Öffnungszeiten. Die 23 Wochenöffnungsstunden verteilen sich zwischen dienstags und samstags und werden mit drei besetzten Thekenarbeitsplätzen geführt. Schulklassen und andere Gruppen nutzen die Bibliothek auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten. In 2024 kamen 108.320 Besucher*innen, das sind täglich durchschnittlich 432 Personen.

Im Bibliotheksvergleich gehört die Stadtbibliothek Greven zu den 15% der Bibliotheken mit den geringsten Öffnungszeiten. Der Durchschnitt lag 2023 bei 28 Öffnungsstunden pro Woche.[20]

Die Möglichkeit, Medien rund um die Uhr über die Außenrückgabe zurückzugeben, wird deshalb intensiv genutzt.

Eine Erweiterung der Öffnungszeiten z.B. über Mittag wäre wünschenswert. Mit dem bestehenden Personal ist diese jedoch nicht realisierbar und die Einstellung von mehr Personal ist aufgrund der schwierigen Bürosituation nicht möglich.

nur 23 Stunden pro Woche geöffnet

Di 10-12, 15-19
Mi 10-12, 15-18
Do 15-19
Fr 10-12, 15-18
Sa 10-13

Bundes-durchschnitt 28 Stunden

Außenrückgabe sehr beliebt

17.100 Öffnungen in 2024, besonders oft am Wochenende und in der Mittagszeit.

Oft gehört …

12 Uhr

„Was? Die Bibliothek schließt schon? Wann ist wieder offen?“

3.7 Raum und Ausstattung

Die Bibliothek befindet sich in einem eigenen, städtischen Haus in zentraler Innenstadtlage. Das denkmalgeschützte Haus an der Kirchstraße 3 wurde für die Bibliothek umgebaut und erweitert und 1989 eröffnet. Der Bau sorgt bis heute für viel Atmosphäre. Die Gesamtenergieeffizient liegt mit 227 kWh/(m^2-a) im guten Bereich.[21]

Weil im Umfeld keine Parkplätze vorhanden sind, kommen viele Besucher*innen mit dem Fahrrad. Die zentrale Lage ist auch für den Besuch durch Schulklassen und Kitas optimal.

Die Ausstattung mit Regalen und Präsentationsmöbel, Tischen und Sitzgelegenheiten stammt aus dem Gründungsjahr und ist 35 Jahre alt. Vergleicht man die Einrichtung mit der von neu eingerichteten Bibliotheken, fällt die altmodische Inneneinrichtung auf.

23. Zeitschriftenleseecke

[20] Bibliotheksmonitor Greven 2023/2024, in der Anlage.
[21] Energieausweis der Stadtbibliothek, Kirchstr. 3, Stand 18.04.2022.

Selbstverbuchung mit RFID gibt es seit 2010, auch hier ist eine technische Erneuerung nötig.
Ein zentraler Fahrstuhl verschafft einen barrierefreien Zugang für die Nutzerschaft und den Transport von Buchwagen zu allen Etagen.
Die Eingangstür lässt sich nur schwer öffnen und ist damit nicht barrierefrei.

Raumgröße - 720 m² Publikumsfläche

Es gibt drei Etagen. Im Erdgeschoss befindet sich der Verbuchungsbereich, die Kinderbücherei und der Romanbereich. Das Dachgeschoss ist ausgebaut und beherbergt die Sachliteratur, Informationstheke und Arbeitsplätze. Im Keller mit einem Lichthof befinden sich ein Veranstaltungsraum, 2 kleine Büros und Versorgungsräume.

Erdgeschoss 351m²

Eingang, Servicetheke, Selbstverbucher, Kinderbücherei, Romane und Zeitschriften
Die Situation im Erdgeschoss ist äußerst beengt

- Regale sind in der Kinderbücherei so hoch, dass Kinder nicht heranreichen
- Medien sind nur mit dem Rücken zu sehen. Oft sind Kästen oder Regale so voll, dass es schwer ist ein Buch herauszunehmen. Eine Frontalpräsentation ist selten möglich.
- Die Wege sind zu eng. Sie sind nicht barrierefrei.
- Wenn mehrere Klassen gleichzeitig im Haus sind, was beinahe täglich der Fall ist, sitzen und stehen die Kinder auf der Treppe und vor der Eingangstür und versperren allen den Weg. Besonders ältere Leute haben Angst, sich einen Weg zu bahnen.
- Kein Platz für Kinderwagen, Rollatoren ..
- Kaum Sitzgelegenheiten, keine Arbeits- oder Spielplätze
- Fast nur platzsparende Stühle, keine bequemen Sitzmöbel
- Mitarbeiterplätze im Service, die gleichzeitig für Büroarbeit genutzt werden, sind zu klein
- Außenrückgabe, Innenrückgaben befinden sich offen im Raum
- Es gibt keinen Platz für einen Getränkeautomaten
- Es fehlt Platz für aktuelle Ausstellungen, Touchscreens, den Weihnachtsbaum, ...
- Zeitungsleser sitzen an 4 Tischen mitten im Trubel

24. Erdgeschoss

Dachgeschoss: 280m²

Sachliteratur, Informationstheke, Internetplätze, Kopierer, 3D-Drucker, Bibliothek der Dinge, AV-Medien

Die Situation im Dachgeschoss ist besser: Die Sachmedien können angemessen präsentiert werden. Die Wege sind ausreichend und barrierefrei.

Probleme gibt es im Dachgeschoss zwischen den Nutzern. Im offenen Raum treffen Personen und Gruppen mit unterschiedlichen Interessen aufeinander. Der Platz reicht nicht für abgegrenzte Bereiche für

- Lerngruppen
- Besucher, die einen ruhigen Arbeitsplatz suchen
- Besucher, die stöbern und anderen begegnen möchten
- Internetnutzer
- (große) Gruppen von Jugendlichen, die sich gerne in der Bibliothek aufhalten, reden, spielen und „chillen"

Kellergeschoss

großer Veranstaltungsraum und 2 kleine Büros mit Tageslicht, Toiletten, Teeküche im Abstellraum

25. Veranstaltungsraum

- Der Veranstaltungsraum – 87m² - ist sehr gut. Es gibt allerdings keinen separaten Zugang von außen.
- Zwei Büros mit zusammen 33m² und je 3 Schreibtischen sind viel zu klein für die 10 Mitarbeitenden. Fast alle im Team haben keinen festen Schreibtisch, sondern wandern – oft mehrfach täglich - von Platz zu Platz, abhängig von der Zahl der anwesenden Kolleg*innen und den anstehenden Aufgaben. Es ist schwierig Arbeitsmaterial und die zu bearbeitenden Bücher unterzubringen. Auch die zahlreichen Praktikant*innen müssen hier einen Platz finden. Eine Besprechungsecke existiert nicht.
- Die Teeküche befindet sich in einem Abstellraum. Für eine Spülmaschine fehlt der Platz. Die Küchenzeile wird für Personal und Veranstaltungen genutzt.
- Es fehlt Lagerfläche, nicht nur im Büro.
- Es gibt keine Personaltoilette.

*26. Eines von zwei Büros. Büro für 6-7 Mitarbeiter*innen*

Die technische Ausstattung in der Bibliothek ist gut

Die technische Ausstattung ist überwiegend gut bis sehr gut. Nach einer Checkliste der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW zur EDV-technischen Infrastruktur in Öffentlichen Bibliotheken[22] gibt es in Greven nur kleine Schwachstellen, wie fehlende Steckdosen in der Raummitte oder fehlende Webcams an Kundenarbeitsplätzen (sie wären auf engem Raum störend für andere). Ausreichende WLAN-Netze sind vorhanden, die PCs werden alle paar Jahre ersetzt, die Selbstverbucher-Anlage muss in den nächsten Jahren erneuert werden.

Es fehlen ein Café, einladende Sitzmöglichkeiten, Spielecken und ruhige Lese- und Lernbereiche

In der Publikumsumfrage Sentobib wurde in der Rubrik „Die Bibliothek der Zukunft"[23] vor allem der begrenzte Platz und die daraus resultierenden Mängel als Problem genannt. In vielen Bereichen erhielt die Bibliothek Bestnoten, aber in Punkto gemütliche Sitzecken und Café liegen die Bewertungen deutlich unter dem Durchschnitt der anderen Bibliotheken. Einigen fehlt Ruhe, die anderen vermissen Spielebereiche oder Platz zum Vorlesen. Zu volle und hohe Regale und in der Folge verstellte Medien werden ausdrücklich von vielen bemängelt. Außerdem wünschen sich viele längere Öffnungszeiten.

Wünsche aus der Publikumsumfrage „Sentobib" an die Bibliothek der Zukunft

„Treffpunkt sein, wenn das möglich ist auch mit Getränkeangebot und Spielmöglichkeiten für die Kinder (Kaffee, etc.)"

„Ich bin gerne hier, aber was fehlt, ist ein Café!"

„Mehr Platz zum Verweilen!!!"

„Die Grevener Bibliothek ist die lauteste, die ich kenne. Mehr Ruhe!"

„Öffnungszeiten am Wochenende. Kaffee im Angebot. Entsprechende Räumlichkeiten zum Lernen (alleine und in der Gruppe) und zum Aufenthalt."

„Die Möglichkeit, dass die Tür durch einen Drücker selbstständig öffnet, wenn man mit einem Rollstuhl oder Kinderwagen hineingehen möchte."

„Mehr Öffnungszeiten der Bibliothek – auch über Mittag"

[22] Handreichung zur EDV-technischen Infrastruktur in Öffentlichen Bibliotheken, 2018.
[23] Sentobib-Umfrage 2024, Auswertung Greven, Seite 137 ff.

4 Umfeldanalyse

4.1 Ort und Einzugsgebiet

Der Bericht „Räumliches Stadtentwicklungskonzept Greven 2035“[24] beschreibt die Grevener Lage und ihr räumliches Umfeld:

„Die Stadt Greven liegt im ländlich geprägten Raum des Münsterlandes ca. 15 km nördlich der Stadt Münster. Die Fläche des Stadtgebietes umfasst 140,15 km. [...] Die Siedlungsfläche beträgt rund 15 %. Siedlungsschwerpunkte bilden die Kernstadt (rechts der Ems und links der Ems) sowie die Ortsteile Reckenfeld und Gimbte. Die Stadt Greven gehört dem Kreis Steinfurt im Regierungsbezirk Münster an. [...]
Durch die Nähe zu Münster und die gute verkehrliche Anbindung per Bahn, Autobahn A1 und Flughafen Münster-Osnabrück, befindet sich Greven geografisch in einer günstigen Lage. Dies führt zu der Ansiedlung von vielen Unternehmen aus dem Bereich Handel und Logistik. So arbeiten 45,5% aller Beschäftigten in Greven im Wirtschaftszweig „Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Lagerei“. Das sind doppelt so viele wie im NRW-Durchschnitt.[25]

Knapp 10% der Bibliothekskunden wohnen nicht in Greven. Sie kommen v.a. aus Nordwalde, Saerbeck, Altenberge, Münster und Ladbergen.

Der Wegweiser Kommune ordnet Greven dem Demografietyp 9 „Wachsende familiengeprägte ländliche Städte und Gemeinden“ zu.[26]

Pendlerströme
Über 45% der Bevölkerung pendelten 2022 täglich nach Greven ein oder aus.[27]

Viele Pendler bedeuten für eine Bibliothek, dass es großzügige Öffnungszeiten - auch am Wochenende - geben sollte.

4.2 Politik, Verwaltung und Stadtentwicklung

Die Stadtbibliothek Greven ist eine Einrichtung der Stadt Greven. Sie richtet sich primär an alle Bürger*innen der Stadt Greven und ist auch für Besucher*innen aus dem Umland offen.

Neubau des Rathauses und der Neubau der Stadtbibliothek
Im Juli 2024 wurde der Neubau des Rathauses und der Neubau der Stadtbibliothek beschlossen. Im Februar 2025 wurde das Architekturbüro Löhne und Neubauer, Augsburg, als Siegerin des Architektenwettbewerbs gekürt. Rathaus und Stadtbibliothek werden nach vorsichtiger Schätzung in 2030 eröffnet.

[24] Räumliches Stadtentwicklungskonzept Greven 2035, rSTEK, 2023.
[25] Kommunalprofil Greven, Stadt, Seite 13.
[26] Wegweiser Kommune.
[27] Wegweiser Kommune, Bevölkerung Greven, Ein- und Auspendler*innen.

4.3 Bevölkerung

„Seit 2008 ist Greven stetig gewachsen (mit Ausnahme des Jahres 2020). Die drei demografischen Faktoren Geburten, Lebenserwartung und Wanderung bestimmen den demografischen Wandel, aber auch die Bevölkerungsvorausberechnungen. Deutschland und Greven wachsen nicht mehr durch einen positiven Geburtensaldo, sondern sind von Wanderungszugewinnen abhängig."[28]

4.3.1 Altersstruktur, demographischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung[29]

Einwohnerzahl (Hauptwohnsitz)	39.284
Durchschnittsalter (in Jahren)	44,15
Jugendquotient	35,29
Altenquotient	34,72

27. Indikatoren zur Bevölkerungsstruktur der Stadt Greven, Stichtag 31.12.2022

„Wie der [...Tabelle ...] zu entnehmen ist, hat der Jugendquotient in Greven im Jahr 2022 einen Wert von 35,29. [...] Ein Jugendquotient von 35,29 sagt aus, dass 35,29 Personen im Alter von unter 20 Jahren auf 100 Personen im Alter von 20 bis 65 Jahren kommen. Im Gegensatz zu den Jugendquotienten von NRW (31,8) und der Stadt Münster (26,87) aus dem Jahr 2021, ist dieser Wert verhältnismäßig hoch anzusehen. [...] Der Altenquotient zeigt im Jahr 2022 in Greven einen Wert von 34,72 auf. Dies bedeutet, dass 34,72 Personen im Alter von über 65 Jahren auf 100 Personen im Alter von 20 bis 65 Jahren kommen. Dieser Wert liegt unter dem Wert aus NRW (36,2), aber über dem Wert der Stadt Münster (27,58). Der Anstieg des Altenquotienten ist ein Zeichen des demografischen Wandels

Bevölkerungsprognosen 2023 bis 2037

Der Demografiebericht der Stadt Greven berücksichtigt verschiedene Szenarien: die „Natürliche Entwicklung", die „Konstante Wanderung" und die „Ausklingende Wanderung". Die drei Szenarien kommen für die nächsten 10 Jahre zu etwas unterschiedlichen Prognosen. Heute geht man davon aus, das sich die Grevener Bevölkerung zwischen der „Natürlichen Entwicklung" und der „Konstanten Wanderung" entwickeln wird. Auch die Bautätigkeitsszenarien wurden einberechnet.[30] Bei der Zahl der Gesamtbevölkerung sind demnach keine gravierenden Veränderungen zu erwarten.

Für die Bibliothek ist die prognostizierte **Entwicklung der Altersstruktur** der Stadt Greven interessant, dargestellt im Demografiebericht für die „Ausklingende Wanderung" in den folgenden Abbildungen. Bleibt die Zahl der

Greven 2037

Ähnlich viele Einwohner*innen

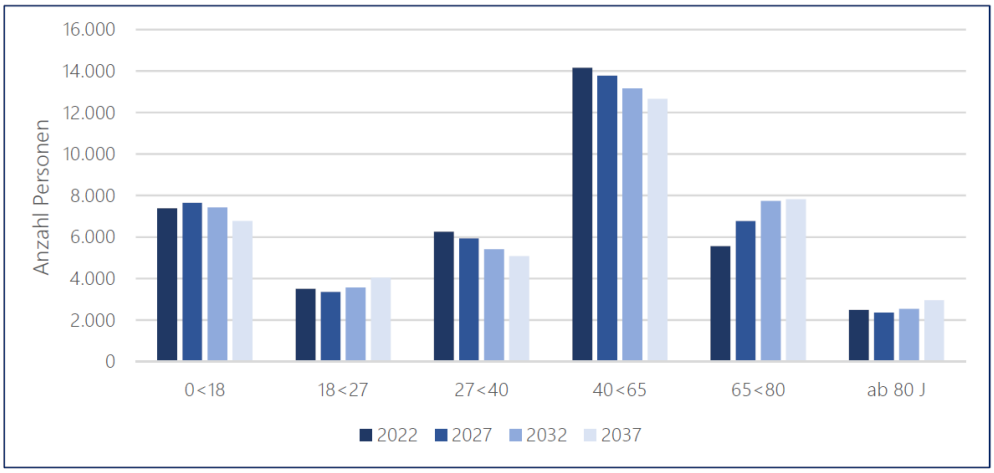
Zahl der Kinder- und Jugendlichen in etwa konstant

Weniger Menschen im erwerbsfähigen Alter

Mehr Menschen zwischen 65-80 Jahren

[28] Demografiebericht 2023 der Stadt Greven, Vorwort S. 7.
[29] Der Inhalt dieses Kapitels sind dem Demografiebericht 2023 der Stadt Greven entnommen.
[30] Demografiebericht 2023 der Stadt Greven, Seite 19-20.

Kinder und jungen Erwachsenen in Greven auf einem ähnlichen Niveau, sinkt die Zahl der 28-65-Jährigen, die v.a. die erwerbtätige Bevölkerung stellt. Dafür gibt es einen deutlichen Anstieg bei den 65-80-Jährigen.[31]



28. Entwicklung der Altersstruktur der Stadt Greven, Ausklingende Wanderung.

Das „**Räumliche Stadtentwicklungskonzept Greven 2023**" hat sechs Leitsätze für die künftige Siedlungsentwicklung in Greven benannt.[32] Neben dem Leitsatz 1 „Behutsame Bevölkerungsentwicklung" ist der Leitsatz 3 „Potenziale der Innenstadt aktivieren" und Leitsatz 4 „Ausrichtung des Wohnraumangebotes an den demografischen Wandel" für die Bibliothek relevant.
Statt großer neuer Baugebiete sollen vor allem die Innenenstadt-entwicklungspotenziale aktiviert werden. Neben der Zielgruppe „Familien" sind die „Senioren" verstärkt zu berücksichtigen.

Für eine Stadtbibliothek Greven in der Innenstadt bedeutet dies, dass mehr Bürger*innen in ihrem fußläufigen Einzugsgebiet wohnen werden, darunter viele ältere Menschen. Neben dem Fokus auf Kinder, Jugendliche und Familien sollte im Hinblick auf die Prognosen die **Gruppe der 65-80-Jährigen** von der Bibliothek stärker in den Blick genommen werden. Diese Gruppe ist aus verschiedenen Gründen für die Bibliothek interessant:

- Wenn die Bibliothek bürgerschaftliches Engagement stärken möchte, dann sind die aktiven Senior*innen eine wichtige Zielgruppe.
- Angebote helfen der Vereinsamung entgegenzuwirken.
- Die Stadtbibliothek hat in ihren Anfangsjahren „die Älteren" nur unterdurchschnittlich erreicht. Die Zahl der älteren Bibliothekskunden ist mit der Zeit langsam angestiegen. Heute – 35 Jahre nach Gründung der Bibliothek – verbinden viele aus dieser Gruppe positive Erfahrungen mit der Stadtbibliothek. Daran lässt sich zukünftig gut anknüpfen.

Die Zahl der Senior*innen wächst in den nächsten 15 Jahren deutlich.

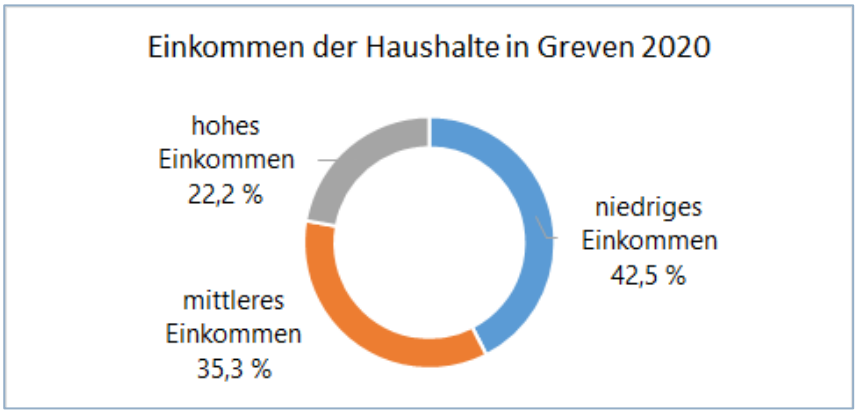
Sie sind eine wichtige Zielgruppe für die Bibliothek.

Der Neubau der Stadtbibliothek schafft den nötigen Raum für mehr ehrenamtliches Engagement.

[31] Demografiebericht 2023 der Stadt Greven, Seite 27-29.
[32] Räumliches Stadtentwicklungskonzept Greven 2035, Seite 72ff.

4.3.2 Lebensweise, Bildungsstand, Einkommenssituation

Die in den folgenden Abbildungen dargestellte Grafik und Tabelle beziehen sich auf Daten zur sozialen Lage in Greven, die von „Wegweiser Kommune", herausgegeben von der Bertelsmann-Stiftung,[33] entstanden sind.



29. Einkommen der Haushalte in Greven 2020

	Greven	Kreis Steinfurt	Münster
Einpersonen-Haushalte in 2021	28,9 %	31,3 %	53,3 %
Kaufkraft pro Haushalt in 2021	60.105 €	57.297 €	49.292 €
Arbeitslose an den sozialversichert Beschäftigten, 2022	5,1 %	5,2 %	5,8 %
Kinderarmut in 2022	10,3 %	10,3 %	13,8 %
Jugendarmut in 2022	9,4 %	8,2 %	13,8 %
Altersarmut in 2022	3,2 %	3,1 %	5,1 %
SGB II-Quote in 2022	5,9 %	6,0 %	7,5 %
ALG II-Quote in 2022	5,0 %	5,1 %	6,1 %

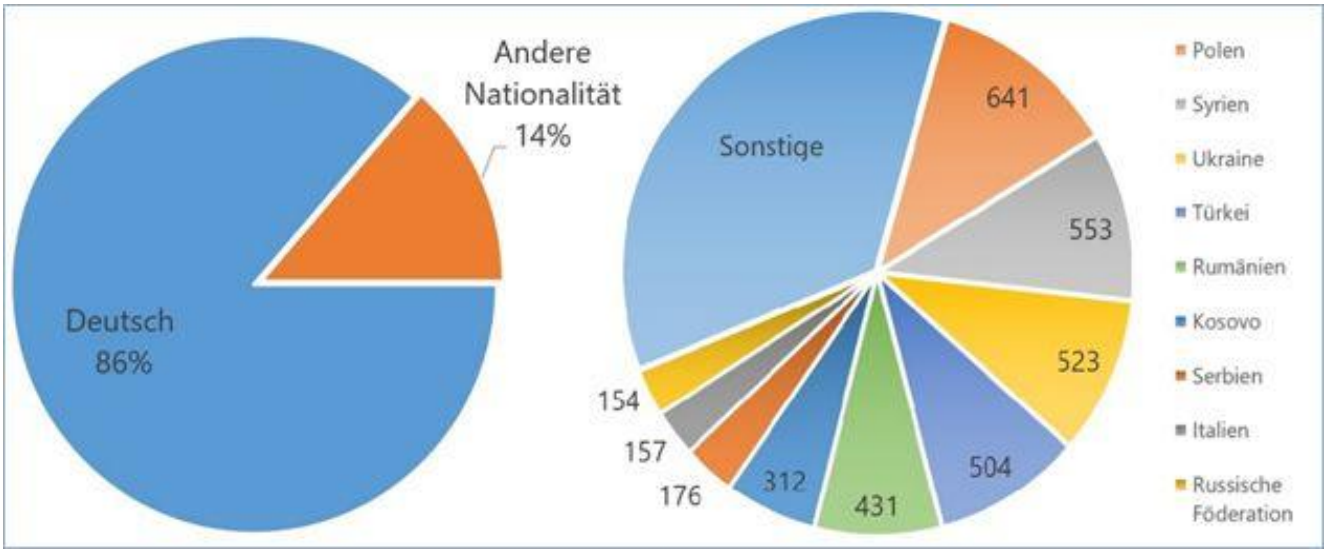
30. Soziale Lage in Greven, Kreis Steinfurt und Münster

Für die Stadtbibliothek Greven liegen keine Zahlen zur sozialen Lage oder Herkunft ihrer Benutzer*innen vor.

Durch die enge Zusammenarbeit mit Kitas und Schulen werden fast alle Kinder und Jugendliche erreicht. Fast alle besitzen einen Ausweis der Bibliothek. Sie kommen durch Klassenbesuche 5-50x in ihrer Schulzeit mit der Bibliothek in Kontakt. Dies gilt für alle Schichten gleichermaßen. Das Team der Bibliothek hat den Eindruck, dass unterschiedliche Milieus erreicht werden und vom vielfältigen Angebot profitieren.

[33] Wegweiser Kommune, mit den am 07.06.2023 aktuellen Daten.

4.3.3 Herkunft, Ausländer- und Migrantenanteil



31. Nationalitätsstatistik Stadt Greven, Stand 29.04.2025

In Greven leben 13 % Bürger*innen, die keine deutsche Nationalität haben. Bürger*innen mit einer doppelten Staatsbürgerschaft zählen in dieser Statistik als „deutsch". In Kindertageseinrichtungen in Greven hatten in 2022 30,5% der 3-Jährigen Kinder einen Migrationshintergrund[34].

Der Schulentwicklungsplan der Stadt Greven liefert Informationen zu dem Anteil von Migrant*innen im Schuljahr 2021/22: „Der Anteil ausländischer Schüler [Primar- und Sekundarstufe] beträgt 10,9%; bei 23,1% der Schüler handelt es sich um Deutsche mit Migrationshintergrund."[35]

In der Stadtbibliothek wird die Nationalität der Besucher*innen nicht statistisch erfasst. Fast alle Grevener Kinder werden über Kitas, Schulen und andere Bildungs- und Freizeitgruppen erreicht. Außerdem gibt es Kooperationen mit Bildungsträgern, die Sprach- und Integrationskurse für Zugewanderte anbieten, sowie anderen Organisationen von Migrant*innen oder die Zugewanderte unterstützen.

Viele nutzen Angebote der Bibliothek:

- Nutzung der PCs, Kopierer, Scanner
- Ausleihe von Sprachkursen
- Ausleihe von diversen Medien, Büchern, Spielen, Bibliothek der Dinge
- Ausleihe von Büchern in ukrainischer Sprache
- Aufenthalt in der Bibliothek

Auch wenn keine belastbaren Zahlen vorliegen, ist im Tagesgeschäft offensichtlich, dass viele Bürger*innen mit Migrations-hintergrund die Bibliothek nutzen.

Die Bibliothek ist ein Ort der Begegnung!

[34] Wegweiser Kommune, Daten von 2022.
[35] Schulentwicklungsplan Stadt Greven, für die 2022/23 bis 2027/28, Seite 16.

4.3.4 Familiensituation - Kinder

Kinder unter 6 Jahren

In Greven ist durch den **Neubau zahlreicher Kitas** und die Aufstockung von Plätzen in anderen Einrichtungen in den letzten Jahren insgesamt ein sehr guter Ausbaustand erreicht. Es gibt aktuell 27 Kitas in kirchlicher oder privater Trägerschaft. Im Kindergartenjahr 2024/25 liegt die Versorgungsquote für Kinder über drei Jahren (K ü3) bei 104 %, das heißt es kann **allen Kindern ein Platz** angeboten werden. Die Kinder unter drei Jahren (Kinder u3) können zu 48,5 % in den Kitas versorgt werden. Zusätzlich werden 127 Plätze in der Kindertagespflege angeboten, was einem Versorgungsgrad von 11,6 % entspricht. Die Versorgungsquote von Kindern u3 liegt somit bei 60,1 % in Greven."[36] Anders als in vielen anderen Kommunen, gibt es für alle Kinder einen Betreuungsplatz. Da die Kinderzahlen zurückgehen, kann das Angebot sogar wieder reduziert werden.

Der Ausbau von Kitas ist in Greven weit fortgeschritten.

In Greven wurden von 2013/14 bis 2021/22 die Kitagruppen um 42% erweitert.

Greven liegt in NRW hinter Monheim auf **Platz 2 des NRW-Rankings.**

Kinder an Schulen, OGS und Ferienbetreuung

Grundschulkinder werden in Greven an 5 Grundschulen beschult. Viele gehen vor und nach dem Unterricht in die Offenen Ganztagsbetreuung. Durch ein Tandem-Modell und andere Strukturen erhalten (fast) alle Kinder den gewünschten Platz.

In den Ferien gibt es ein umfangreiches Angebot der Abenteuerkiste Greven e.V., einem Verein in dem viele Jugendliche an der Betreuung der Kinder beteiligt sind.

Es gibt vier weiterführende Schulen in Greven. Zwei sind Ganztagsschulen, die anderen beiden haben Betreuungsangebote für die jüngeren Schüler*innen.

- Die Nelson-Mandela-Gesamtschule ist eine Ganztagsschule.
- Die Anne-Frank-Realschule bietet eine Übermittagsbetreuung und eine Hausaufgabenbetreuung.
- Das Gymnasium Augustinianum bietet über die Abenteuerkiste eine verlässliche Betreuung für die Klassen 5 und 6 an, ansonsten gibt es AGs.
- Die Förderschule „Schule an der Ems" ist eine Ganztagsschule.

In Greven haben besonders viele Kinder einen Platz in Betreuungs-einrichtungen.

Familien erwarten deshalb von der Bibliothek Öffnungszeiten außerhalb dieser Zeiten – auch am Wochenende.

Angebote für Jugendliche in Greven

- Jugendkulturzentrum Karderie
- Mobile Jugendarbeit Hansaviertel
- Förderung für Kinder- und Jugendarbeit
- Abenteuerkiste Greven e.V.

[36] Vorlage zum Jugendhilfeausschuss der Stadt Greven am 06.03.2025

4.4 Kooperationspartner

Alle Grevener Schulen, die fünf Grundschulen, die drei weiterführenden Schulen und die Förderschule in Trägerschaft des Kreises Steinfurt kooperieren mit der Stadtbibliothek. Lehrer*innen kommen regelmäßig mit Klassen in die Bibliothek. Es gibt zumeist eine langjährige, gewachsene Partnerschaft. In 2024 haben 456 Klassen und Gruppen die Bibliothek aufgesucht. 193 kamen zum Stöbern und Ausleihen, 263 zu Veranstaltungsangeboten. Einzelne Mitarbeiter*innen gehen immer mal wieder in die Schulen, um Angebote dort durchzuführen, zu Projekttagen, Sitzungen oder Vorlesewettbewerben. Die Kooperationen sind stetig gewachsen und in den meisten Lehrplänen der Schulen verankert. Medienpakete werden regelmäßig bestellt und ausgeliehen. Die Bibliothek bietet jährlich ca. 17 Schüler*innen einen Praktikumsplatz.

In 2024 haben 456 Gruppen und Klassen die Bibliothek aufgesucht.

Ein Spitzenwert!

Fahrschüler*innen, die mit Bussen zur Schule kommen, wünschen sich häufig, dass die Bibliothek über Mittag geöffnet hat.

Öffnung der Bibliothek über Mittag gewünscht.

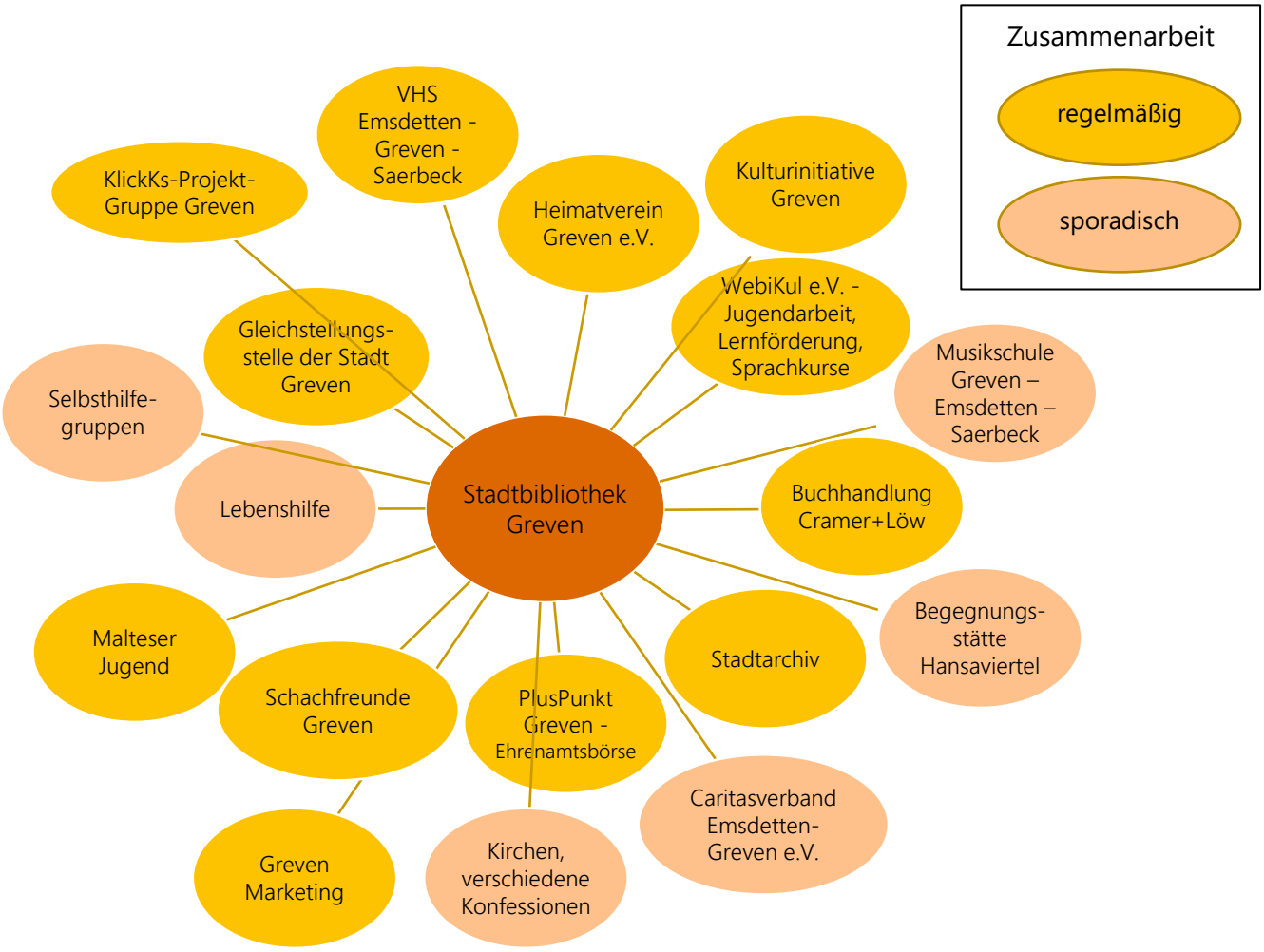
Auch die meisten der **27 Kitas** nutzen die Bibliothek für Besuche und die Ausleihe von Medienpaketen.

Die Gruppen oder Klassen kommen zu Fuß, manche nutzen öffentliche Verkehrsmittel.

Die **Grevener Tageseltern** besuchen ebenfalls häufig die Bibliothek. Es gibt monatliche GreTa-Treffen mit Kindern im Veranstaltungsraum und Supervisionsgruppen der Tageseltern treffen sich hier.

Die **Nachfrage nach Kooperation** ist inzwischen so groß, dass von Seiten der Bibliothek kaum Werbung gemacht wird, sondern Schulen und Kitas auf die Bibliothek zukommen. Auf der Homepage und in Flyern für Kitas und Grundschulen wird auf das aktuelle Angebot aufmerksam gemacht. Die Stadtbibliothek ist bemüht, sich auf die Bedürfnisse der Gruppen und Klassen und der Lehrer*innen und Erzieher*innen einzustellen: zum Beispiel individuelle Terminvereinbarungen zwischen 8 und 18 Uhr, geringe organisatorische Hürden, möglichst einfache Ausleihe, keine Mahngebühren. Die Bibliothek versteht sich als Serviceeinrichtung für die Schulen und Kitas. Das wird anerkannt und trägt wesentlich zum Erfolg bei.

Die Bibliothek versteht sich als Service-einrichtung für Schulen und Kitas.



32. Kooperationspartner in Greven, ohne Schulen, Kitas, Tagesgruppen und OGS

Weitere Kooperationspartner aus Greven sind:

Mit den genannten Partnern gibt es eine regelmäßige, jährlich wiederkehrende oder sporadische Zusammenarbeit. Hinzu kommen weitere überörtliche Kooperationspartner.

Oft gehört ...

„Danke für die gute, professionelle Zusammenarbeit"
oder
„Gerne immer wieder"
oder
„Schade, dass Ihre Kapazitäten nicht für Mehr reichen"

5 Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Veränderungen

Die Gesellschaft ist im Wandel. Nicht nur die Alterung der Gesellschaft und Klimaveränderungen, auch andere Faktoren verändern das Leben immer schneller. Der digitale Wandel mit verändertem Medienverhalten, vielen technischen Neuerungen, Chancen und Risiken fordert uns alle. Manche kommen nicht mehr mit. Chancengleichheit geht verloren, eine Spaltung der Gesellschaft, Radikalisierung oder Vereinsamung können die Folgen sein.

Bibliotheken haben darauf Antworten. Sie bieten einen niederschwelligen Zugang und sind kostenlos oder kostengünstig nutzbar. Man kann allein in eine Bibliothek gehen oder mit mehreren, man kann nur kurz vorbeischauen oder lange bleiben. Man kann sich von Medien und Menschen inspirieren lassen. Man kann sich informieren und beteiligen. Bibliotheken sind Orte der Integration. Dafür braucht es spannende Räume, eine gute Ausstattung und geschultes Personal.

Bibliotheken haben Antworten auf gesellschaftliche Veränderungen.

Lese- und Sprachkompetenz

Laut der letzten IGLU Studie 2021 können 25 Prozent der Viertklässler nicht richtig lesen. Das ist zum dritten Mal in Folge ein neuer Tiefstand. Die deutschen Schüler*innen liegen damit im Mittelfeld. Auffällig sind die großen Leistungsunterschiede. Soziale Herkunft und Migrationshintergrund spielen in Deutschland im internationalen Vergleich eine besonders große Rolle. Die durchschnittliche Lesezeit im Unterricht ist in Deutschland vergleichsweise gering.[37] Auch in der PISA-Studie 2022 erreichen 25 Prozent der 15-Jährigen nicht die Mindestanforderungen im Lesen. Diese Jugendlichen sind kaum in der Lage, Texte sinnerfassend zu lesen.[38]

Leseförderung bleibt eine wichtige Aufgabe der Stadtbibliothek.

Mediennutzung, Digitalisierung und KI

Die KIM-Studie 2022 zeigt, „dass immer mehr Kinder Medien selbstständig und ohne Begleitung von Erwachsenen nutzen. Vor allem digitale Spiele und das Internet werden vermehrt alleine verwendet. […] Die Bedeutung der frühen Förderung eines kompetenten Umgangs mit digitalen Medien stellt sich klar heraus.“[39] Laut der JIM-Studie 2024 gewinnt das Thema KI bei Jugendlichen rasant an Relevanz. Hier gilt es in Schule, Elternhaus und Bibliothek mit dem veränderten Medienverhalten „Schritt zu halten, um einen sicheren und kompetenten Umgang mit Medien zu fördern.“[40] Auch für die erwachsene Bevölkerung bleibt die Digitalisierung eine Herausforderung. Der

Die Bibliothek als Ort der Inspiration, der Lust auf „Digitales“ macht.

[37] IGLU 2021.
[38] PISA-Studie 2022
[39] KIM-Studie 2022, Zusammenfassung Seite 84
[40] JIM-Studie 2024, Zusammenfassung Seite 71

Digital-Index 2024/25 zeigt in seinem jährlichen Lagebild, dass die Kompetenzen steigen, insgesamt aber hinter dem rasanten digitalen Wandel zurückbleiben. „Ohne gezielte Maßnahmen zur Stärkung der Resilienz könnte digitale Spaltung künftig weiter zunehmen und gesellschaftliche Ungleichheiten verstärken."[41]

Informations- und Digitalkompetenz

„Die digitale Transformation hat die Art und Weise, wie wir kommunizieren und uns informieren, grundlegend verändert und bereichert. Digitale Werkzeuge wie Suchmaschinen (90 Prozent) und Instant-Messaging-Dienste (86 Prozent) sind generationsübergreifend zu unverzichtbaren Informations- und Kommunikationsmitteln geworden. Besonders bei jüngeren Generationen etablieren sich innovative Formen der Informationsbeschaffung und Kommunikation: 33 Prozent der Generation Z+ greifen verstärkt auf KI-gestützte Anwendungen als Suchmaschine zurück, 55 Prozent nutzen die rein videobasierte Plattform TikTok. Diese hohe Durchdringung birgt sowohl Chancen als auch Risiken."[42]

Die Verbreitung von Fake News und Halbwahrheiten wird durch die Digitalisierung begünstigt. Die öffentliche Meinung wird manipuliert und die Gesellschaft polarisiert, was jede*r Vierte für Demokratiegefährdend hält. „Während sich digitale Technologien rasant weiterentwickeln und KI-generierte Inhalte zunehmend verbreitet sind, stagnieren die Informationskompetenzen der Bevölkerung – ein kritischer Schwachpunkt."[43]

Das Wissen um Recherche-techniken und der Umgang mit Informationen ist eine Kernkompetenz von Bibliothekar*innen. Die Vermittlung ist eine wesentliche Aufgabe.

Chancengleichheit und Integration

„Chancengleichheit bezeichnet in modernen Gesellschaften das Recht auf einen gleichen Zugang zu Lebenschancen. Dazu gehört insbesondere das Verbot von Diskriminierung beispielsweise aufgrund des Geschlechtes, des Alters, der Religion, der kulturellen Zugehörigkeit, einer Behinderung oder der sozialen Herkunft, das in den Menschenrechten festgeschrieben ist."[44]

Die Chancengleichheit von Kindern und Jugendlichen im Bildungsbereich hängt enger als im internationalen Vergleich mit den familiären Lebensverhältnissen zusammen. Risikolagen sind bildungsferne Elternhäuser, Armutsgefährdung und soziale Probleme.[45]

Die Bibliothek ist ein Ort für alle. Sie erreicht viele Milieus. Die Nutzung ist kostenfrei oder gegen geringe Gebühr möglich.

[41] D21-Digital-Index 2024/25, Seite 11
[42] D21-Digital-Index 2024/25, Seite 9
[43] D21-Digital-Index 2024/25, Seite 9
[44] Wikipedia. https://de.wikipedia.org/wiki/Chancengleichheit / abgerufen am 30.4.2025
[45] Bildung in Deutschland 2024 ; Bildungsbericht der Bundesregierung, Kapitel A4, Seite 46ff.

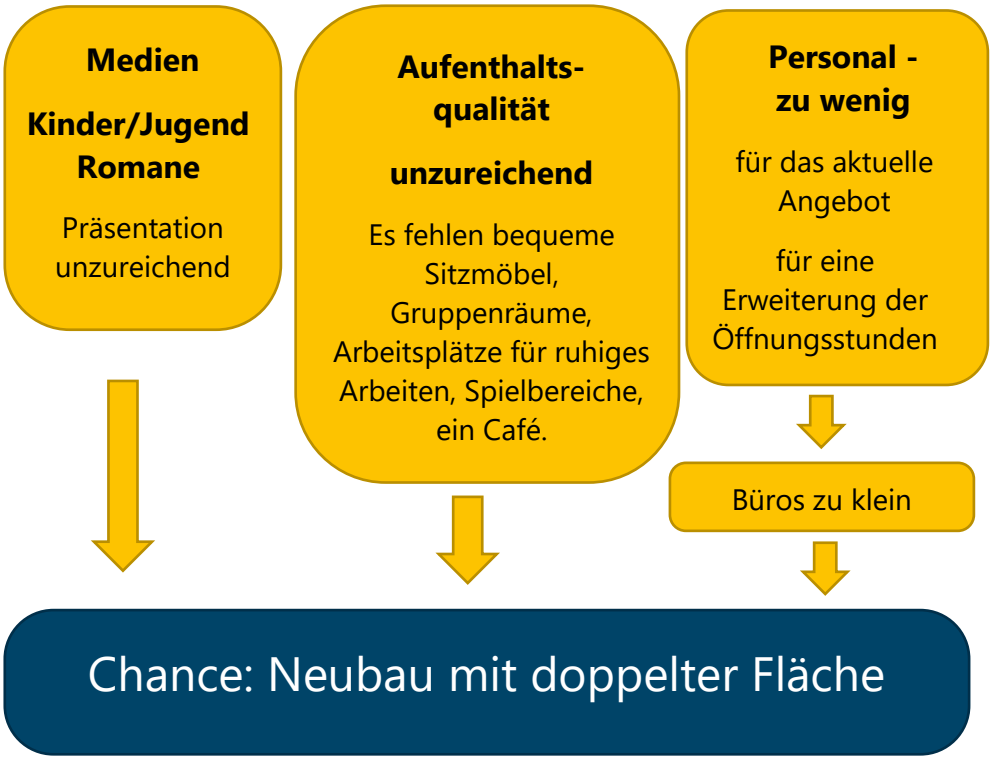
Vereinsamung

Die Einsamkeit im jungen und mittleren Erwachsenenalter hat zugenommen. Dies gilt auch für die Zeit nach der Pandemie. Etwa ein Drittel der erwachsenen Bevölkerung zwischen 18 und 53 Jahren fühlt sich zumindest teilweise einsam. 17% sind sehr einsam. Einsamkeit und Isolation können das individuelle Wohlbefinden beinträchtigen und den sozialen Zusammenhalt gefährden.[46]

Die Bibliothek als Ort der Begegnung.

6 Auftrag und Handlungsfelder der Bibliothek

Die Stadtbibliothek Greven hat ausgeprägte Stärken, aber auch deutliche Schwächen. Zu den Stärken gehören hohe Besucherzahlen, hohe Ausleihzahlen, aktuelle Konzepte, viele Veranstaltungen, kompetentes und motiviertes Personal und Wirtschaftlichkeit. Die größte Schwäche ist die zu geringe Fläche.

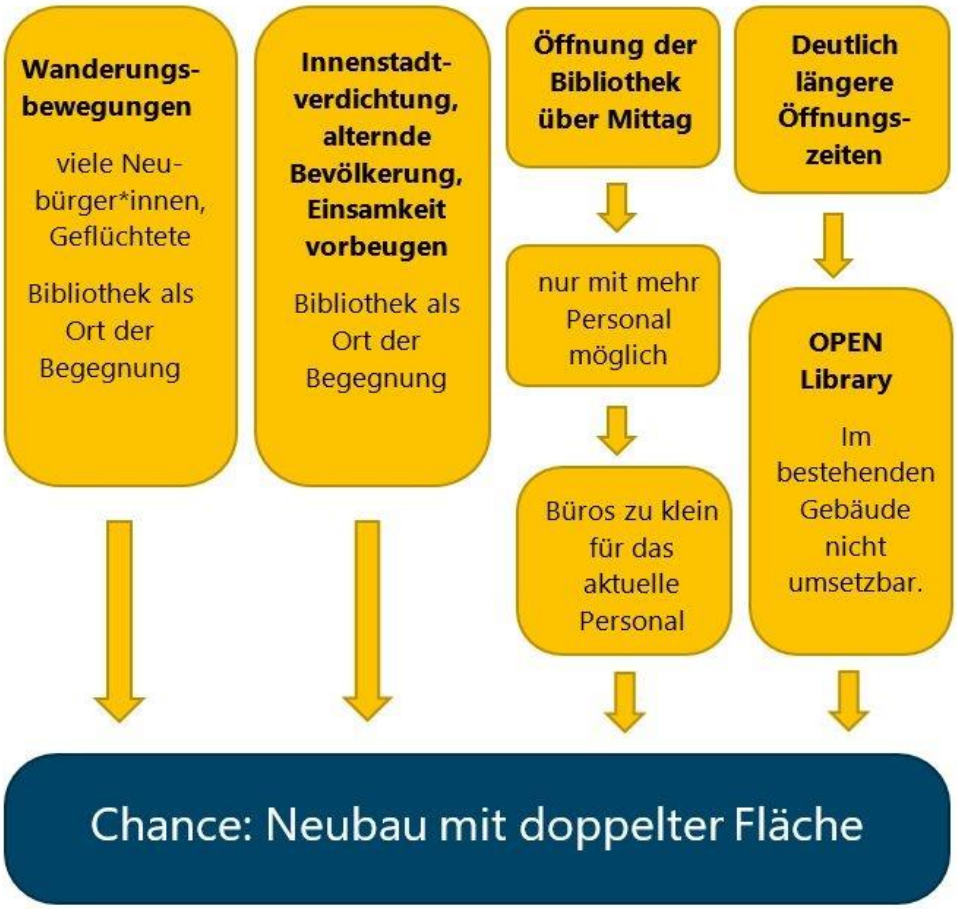


33. Problemlagen aus der Ist-Analyse – Neubau als Chance

Die Analyse des Umfeldes zeigt einen Bedarf an einer **Bibliothek als Ort der Begegnung**. Familien, Neubürger*innen, Migrant*innen, ältere Menschen und alle, die in einer digitalisierten und singulären Welt mit Einsamkeit zu kämpfen haben, würden von einem solchen Ort der Begegnung profitieren.

[46] FReDA ; The German Family Demography Panel Study, Policy Brief, Mai 2024

„Lernen, Lachen, Lesen“ aus der Vision der Bibliothek braucht Platz und längere, besser **lange Öffnungszeiten**. Beides ist im bestehenden Gebäude nicht möglich.



34. Anforderungen aus der Umfeldanalyse und den gesellschaftlichen Veränderungen

Die größten Probleme werden durch den geplanten Neubau behoben.

Der Neubau der Stadtbibliothek ist eine große Chance!

Zusammen mit dem Rathaus wurde auch der Neubau der Stadtbibliothek beschlossen. Die Fläche verdoppelt sich auf voraussichtlich 1.750 m² Fläche. Hier findet sich der Platz, der im Gebäude an der Kirchstraße fehlt.

Bei der Benennung der Handlungsfelder für die Stadtbibliothek in diesem „Bibliothekskonzept 2025 bis 2030“ wird immer der Neubau, der 2030 eröffnet werden könnte, im Mittelpunkt stehen. Das Ziel ist es, die Vision der Stadtbibliothek mit dem Neubau zu realisieren. Konzeption, Planung und Innengestaltung der neuen Bibliothek müssen darauf ausgerichtet sein.

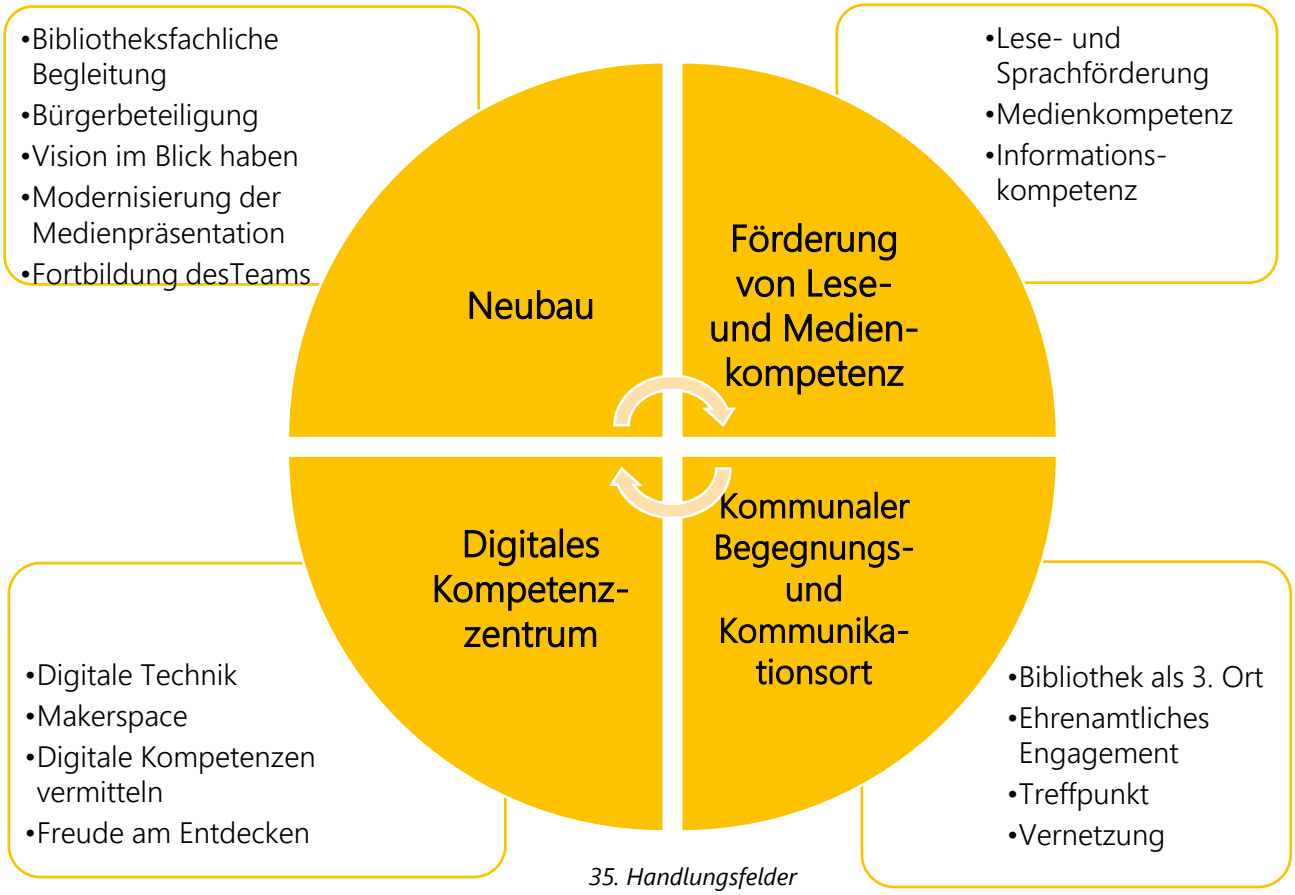
Der Neubau der Stadtbibliothek dominiert die Planungen für die nächsten Jahre.

Das Bibliotheksteam arbeitet in diesem Prozess mit Architekten und vielen anderen Akteuren zusammen. Wichtig ist dabei stets eine Einbindung der Bürger*innen. Diese Aufgabe wird viele personelle Ressourcen binden.

Handlungsfelder für Bibliotheken verändern sich.

Der Deutsche Bibliotheksverband hat Leitlinien für die Entwicklung Öffentlicher Bibliotheken bis 2025 erarbeitet.[47] Dort heißt es: „Öffentliche Bibliotheken fördern die Bildung ihrer Nutzer*innen. Dadurch tragen sie zur Entwicklung der Gesellschaft und des demokratischen Gemeinwesens bei. Durch ihre Strategie zur digitalen Teilhabe wirken sie gezielt der digitalen Spaltung der Gesellschaft entgegen."[48] Und unter Punkt 2 „Öffentliche Bibliotheken sind Orte für Begegnung und Austausch: Angesichts vielfältiger gesellschaftlicher Entwicklungen gewinnen Orte der Begegnung und des Austauschs immer stärker an Bedeutung. Öffentliche Bibliotheken bieten einen geschützten öffentlichen Raum mit niederschwelligem [...] Zugang, angenehmer kultivierter Atmosphäre und nutzerfreundlichen Öffnungszeiten.[49]

Aus diesen Leitlinien, einem Funktionsrahmen zur Strategieentwicklung der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken des Landes NRW[50] und den Analysen und Beschreibungen der gesellschaftlichen Veränderungen ergeben sich für die Stadtbibliothek Greven folgende strategische Handlungsfelder.



35. Handlungsfelder

[47] Öffentliche Bibliotheken 2025 / Hrsg. vom Deutschen Bibliotheksverband
[48] Öffentliche Bibliotheken 2025 / Hrsg. vom Deutschen Bibliotheksverband, Seite 4
[49] Öffentliche Bibliotheken 2025 / Hrsg. vom Deutschen Bibliotheksverband, Seite 8
[50] Bibliotheksfunktionen für eine digitale Gesellschaft / hrsg. von der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken

Handlungsfeld: Neubau

Alles was zu einem guten Start im neuen Gebäude beiträgt, hat in den nächsten Jahren Priorität.

Bereits bei der Ausschreibung des Architektenwettbewerbs und als Sachverständige für die Bibliothek war die Bibliotheksleiterin beteiligt. Diese gute Zusammenarbeit mit der Projektgruppe „Rathaus- und Bibliotheksbau" soll fortgesetzt werden. Bei der Planung der neuen Bibliothek ist die Vision für die Stadtbibliothek die Leitlinie. Eine Beteiligung der Bürger*innen an der Planung ist unverzichtbar. Für diesen Teil des Handlungsfeldes können derzeit noch keine konkreten Ziele benannt werden.

Im Handlungsfeld „Neubau" gibt es auch vorbereitende Aufgaben, die vom Bibliotheksteam gesteuert werden müssen. Dazu gehören zum Beispiel die Modernisierung der Medienpräsentation durch eine Klarschriftsystematik oder Leseausweise mit RFID-Technik für alle Kunden, die für die OPEN-Library benötigt werden.

Handlungsfeld: Förderung von Lese- und Medienkompetenz

Die Förderung der Lese- und Sprachkompetenz, der Medienkompetenz, und der Informationskompetenz ist nach wie vor ein wichtiges Handlungsfeld für die Stadtbibliothek Greven. Die Notwendigkeit, sich dieser Themen anzunehmen, ist in Kapitel 5 beschrieben. In Kooperation mit Kitas und Schulen sollen diese Themen weiterhin systematisch bearbeitet werden. Dabei sind neue Entwicklungen und pädagogische Ansätze aufzugreifen.

Die Grevener Stadtbibliothek erreicht mit ihren Angeboten bereits fast alle Kitas in Greven und alle Schulen. Die meisten Schüler- und Schülerinnen kommen mindestens einmal im Jahr in die Bibliothek. Im Jahr 2024 besuchten insgesamt 456 Klassen und Gruppen die Bibliothek. Die Erzieher*innen und Lehrer*innen kennen das Angebot und kommen gerne wieder. Dieses hohe Niveau soll durch die regelmäßige Weiterentwicklung der Konzepte gehalten werden.

Handlungsfeld: Digitales Kompetenzzentrum

Die Digitalisierung verändert unsere Welt. Auf der einen Seite schreitet die technische Entwicklung immer schneller voran. Gerade noch waren 3D-Drucker und VR-Brillen ein Highlight, jetzt verändert KI unsere Alltagswelt rasant. Auf der anderen Seite fehlt vielen Menschen das Wissen, die Erfahrung und manchmal auch der Wille, sich damit auseinanderzusetzen.[51]

[51] siehe auch Kapitel 5

Für die Bibliothek ist „MakeIT“ ein wichtiges Handlungsfeld, dass sie schon lange im Blick hat. Der Preis 2019 „Zukunftsgestalter in Bibliotheken“ bestätigt dies. Das Image der Bibliothek in diesem Bereich ist positiv: „Man traut ihr etwas zu.“ Das ist eine gute Basis, die aber der Entwicklung standhalten muss.

36. Logo MakeIT

Die Bibliothek muss auch in Zukunft immer wieder neue Technik zur Verfügung stellen. Aus Platzgründen wurden bisher viele Geräte, Roboter und Co. nur verliehen, erst an Schulen und Kitas, jetzt auch über die Bibliothek der Dinge an alle Kund*innen. Nur ein 3D-Drucker ist im Bibliotheksraum ständig in Betrieb. Zum MakeIT-Konzept gehören auch zahlreiche Workshops.

Im Neubau der Bibliothek soll es einen stationären Makerspace geben, einen Raum, in dem neue Techniken und Geräte entdeckt und ausprobiert werden können, weiter ergänzt durch Workshops.

Bis zur Eröffnung des Neubaus muss die Bibliothek mit der Entwicklung Schritt halten, das Bibliotheksteam muss sich mit KI, neuen Objekten wie Smart Glasses oder Drohnen und den vielfältigen neuen Anwendungsmöglichkeiten digitaler Technik auseinandersetzen. Programme und Dinge müssen angeschafft, getestet und neue Vermittlungskonzepte entwickelt werden. Die Bibliothek soll ein Ort sein, an dem es Spaß macht, auf neutralem Boden neue Techniken auszuprobieren und sich zu informieren. Dies kann nicht allein durch das Bibliotheksteam vermittelt werden. Dazu bedarf es vieler Kooperationen und vielfältiger Veranstaltungsangebote. So kann die Bibliothek digitale Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen und dazu beitragen, die digitale Spaltung zu verringern.

Handlungsfeld:
Kommunaler Begegnungs- und Kommunikationsort

Die Gesellschaft steht vor zahlreichen Herausforderungen (Umwelt- und Klimaschutz, Migration und Integration, Digitalisierung, begrenzte Ressourcen, Polarisierung ...). Die Bewältigung dieser Herausforderungen kann nur durch Dialog und Partizipation gelingen. Persönliche Gespräche und offene Diskussionen können dazu beitragen, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern. Das Leben findet nicht nur digital statt, Orte der Begegnung sind gefragt.

Der Neubau der Stadtbibliothek soll zum „Wohnzimmer der Stadt“ werden. Die Bibliothek soll als Dritter Ort (neben Wohnung, Schule oder Arbeitsplatz) ein Treffpunkt für unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen sein. Sie ist ein Ort der sozialen Interaktion und Integration. Durch ihren niederschwelligen und kostenlosen Zugang wirkt sie der Vereinsamung entgegen. Sie bietet

Raum für vielfältige Aktionen, fördert ehrenamtliches Engagement und die Vernetzung von Akteuren aus Kultur, Bildung, Vereinen und Stadtgesellschaft.

Das Bibliotheksgebäude in der Kirchstraße bietet dafür nur ein begrenztes Raumangebot. Bis zum Umzug sollen die bestehenden Angebote fortgeführt und die Kontakte ausgebaut werden. Netzwerken als Aufgabe für das Bibliotheksteam.

7 Zielgruppen der Bibliothek

Die Stadtbibliothek Greven steht allen Bürger*innen aus Greven und Umgebung offen. Alle sind herzlich willkommen.

Auf Grund von begrenzten Ressourcen werden spezielle Angebote und Veranstaltungen vorrangig für folgende Zielgruppen konzipiert. Die Auswahl beruht auf der Vision, den obigen Analysen, gesellschaftlichen Anforderungen und den genannten Handlungsfeldern.

Zielgruppen sind:

- Kinder und Familien
- Jugendliche
- Bildungseinrichtungen
- Menschen 60+

Im folgenden Kapitel werde diese weiter konkretisiert und den einzelnen Handlungsfeldern zugeordnet.

8 Ziele und Entwicklung von Angeboten, Dienst- und Serviceleistungen, Maßnahmen

8.1 Handlungsfeld Neubau

Zielgruppe: (zukünftige) Kund*innen der Stadtbibliothek

Strategische Ziele

- Die Bürger*innen sollen den Neubau als Gewinn für sich und für Greven beurteilen.
- Die Vision in der Planungs- und Bauphase im Blick behalten.
- Vorbereitende Arbeiten für den Umzug rechtzeitig angehen.

Operative Ziele

- Bis Ende 2027 wird der Sachbuchbestand nach einer Klarschriftsystematik aufgestellt, die den Kund*innen die Orientierung erleichtert.
- Alle Kund*innen erhalten ca. 1 Jahr vor dem Umzug Leseausweise mit RFID-Technik, den Türöffner für den OPEN Library Zugang.

Maßnahmen

- andere (neue) Bibliotheken besichtigen
- Von den Erfahrungen anderer Bibliotheken mit OPEN Library lernen
- Die Bibliothek berichtet regelmäßig über den Planungs- und Baufortschritt über die Homepage und andere Kanäle.
- Eine Klarschriftsystematik wird nach Erfahrungen anderer Bibliotheken entwickelt.
- Bei Erfolg der Klarschriftsystematik im Sachbuchbereich wird auch der übrige Buchbestand bis zum Umzug in den Neubau umgearbeitet.

8.2 Förderung von Lese- und Medienkompetenz

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Bildungseinrichtungen und Menschen 60+

Strategische Ziele

- Förderung von Lese- und Sprachkompetenz
- Förderung von Medienkompetenz
- Förderung von Informationskompetenz (Recherche, Fake News, KI ...)

Operative Ziele

- Mindestens 60 Klassen und Kitagruppen nehmen jährlich an Angeboten im Bereich Lese- und Sprachförderung teil.
- Mindestens 40 Klassen und Kitagruppen nehmen jährlich an Angeboten im Bereich Medienkompetenz teil.
- Mindestens 15 Klassen und Kitagruppen nehmen jährlich an Angeboten im Bereich Informationskompetenz teil.

Maßnahmen

- Die Infoflyer für Kitas und Grundschulen mit Angeboten für Klassen und Gruppen werden mindestens alle 2 Jahre überarbeitet und jährlich neu verteilt.
- Ein Infoflyer für weiterführende Schulen wird bis zum Schuljahrsbeginn 2026 erstellt und verteilt.
- Alle Angebote werden auf der Homepage der Bibliothek aktuell gehalten.
- Im Bereich der Medien- und Informationskompetenz werden Konzepte regelmäßig an neue Entwicklungen im Bereich Social Media, Fake News, KI etc. angepasst.
- Vorlesestunden für Kinder werden weiterhin angeboten
- Literaturkreise, die sich in der Bibliothek treffen, werden gefördert.

8.3 Digitales Kompetenzzentrum

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Bildungseinrichtungen und Menschen 60+

Strategische Ziele

- Chancen und Risiken der Künstlichen Intelligenz vermitteln
- Neue Tools anbieten und neue Workshops konzipieren
- Vorbereitung des stationären Makerspace im Neubau: Freude am Entdecken

Operative Ziele

- KI-Veranstaltungswoche 1x jährlich durchführen, um Chancen und Risiken von KI zu vermitteln.
- Mindestens 5 Kitagruppen kommen jährlich zu Angeboten aus dem Bereich "Digitales"
- Mindestens 15 Schulklassen kommen jährlich zu Angeboten aus dem Bereich "Digitales"

Maßnahmen

- KI-Woche mit ehrenamtlichen Referent*innen aus Greven
- Teilnahme am Programm "Programmieren mit dem Elefanten"
- Durchführung von MakeIT-Tage mit Angeboten für Erzieher*innen in Kitas in der Bibliothek
- neue Workshop-Angebote im Bereich KI für Schulklassen in der Sekundarstufe 1 entwickeln
- Fortführung des ehrenamtlichen Digitaltreffs

8.4 Kommunaler Begegnungs- und Kommunikationsort

Zielgruppe: Familien mit Kindern, Jugendliche, Menschen 60+

Strategische Ziele

- Bibliothek als Treffpunkt und Aufenthaltsort weiterentwickeln
- Vernetzung im Hinblick auf den Neubau "Bibliothek als Wohnzimmer der Stadt
- Vereinsamung entgegenwirken

Operative Ziele

- Erhöhung der Zahl der Lernenden in der Bibliothek um 5% pro Jahr. (Stichprobenzählung im Dachgeschoss 4x jährlich in der 4. Kalenderwoche, 13. KW, 19. KW und 47. KW)
- Ehrenamtliche führen mindestens 60 Veranstaltungen pro Jahr in der Bibliothek durch (Vorlesestunden, Digitaltreff, Literaturkreis, ...).

Maßnahmen

- Lernnächte in der Abiturvorbereitungszeit anbieten
- Unterstützung der ehrenamtlichen Bibliotheksarbeit (Gewinnung neuer Mitarbeiter, Einarbeitung, Werbung für das Angebot)
- Kooperationspartner über die Entwicklung des Neubaus informieren und ihre Interessen bei der Planung berücksichtigen
- Das Bibliotheksteam nimmt an lokalen Treffen zu den Themen Kultur, Digitales, Leben im Alter etc. teil. Teilnahme an Runden Tischen mit dem Ziel der Vernetzung.

9 Erfolgskontrolle und Evaluation

Die Entwicklung und Umsetzung einer Bibliotheksstrategie ist ein kontinuierlicher Prozess, der einer ständigen Überprüfung und Anpassung an sich verändernde Anforderungen und Rahmenbedingungen bedarf. Das vorliegende Konzept ist auf fünf Jahre ausgerichtet und hat die Eröffnung des Neubaus im Blick.

Maßnahmen und Ziele werden mindestens einmal jährlich überprüft. Viele Daten werden regelmäßig für die Deutsche Bibliotheksstatistik erhoben und veröffentlicht. Aus den operativen Zielen dieses Berichts leiten sich auch die Produktziele ab, die im Haushalt der Stadt Greven verankert sind, und über deren Erreichung regelmäßig berichtet wird.

Die Ergebnisse werden im Jahresbericht der Bibliothek veröffentlicht und im Kulturausschuss vorgestellt.

Spätestens in 5 Jahren ist eine Fortschreibung des Bibliothekskonzeptes vorgesehen. Die Planung des Neubaus kann eine Fortschreibung zu einem früheren Zeitpunkt erforderlich machen.

10 Fazit

Die Stadtbibliothek hat klare Stärken und deutliche Schwächen. Sie wird von ihren Nutzer*innen sehr geschätzt. Dies belegt auch der Net Promoter Score (NPS), der in der Publikumsumfrage Sentobib erhoben wurde. Dabei geht es um die Frage, ob man eine Einrichtung an Familie, Freunde und Kollegen weiterempfehlen würde. Bei diesem Wert schneiden die Bibliotheken in der Regel gut ab. In Greven liegt der Wert bei hervorragenden 77,6 Punkten und noch einmal 10 Punkte höher als im Cluster vergleichbarer Bibliotheken.[52]

Für die größten Schwächen der Bibliothek, den Platzmangel und die zu geringen Öffnungszeiten, bietet der Neubau die Lösung.

Unser Auftrag: Die hohen Erwartungen der Kund*innen an den Neubau zu erfüllen und die Vision zu realisieren.

37. Das Bibliotheksteam freut sich auf den Neubau

[52] Sentobib-Umfrage, Auswertung Greven, Seite 68

11 Quellen

Agenda 2030 der Vereinten Nationen – 17 Ziele für die nachhaltige Entwicklung, 2015, abgerufen am 01.06.23, https://www.bmz.de/de/agenda-2030

BID: 21 gute Gründe für Gute Bibliotheken: abgerufen am 05.05.2025 https://www.bib-info.de/standpunkte/21-gute-gruende-2009

Bibliotheksfunktionen für eine digitale Gesellschaft: Funktionsrahmen als Hilfestellung zur Strategieentwicklung / Hrsg. Bezirksregierung Düsseldorf, Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW, 2020

Bibliotheksindex BIX, 2015: abgerufen am 30.05.2023: https://bix-bibliotheksindex.de/ergebnisse/oeffentliche-bibliotheken.html

Bildung in Deutschland 2024; Bildungsbericht der Bundesregierung / Autor:innengruppe Bildungsberichterstattung

D21-Digital-Index 2024/25, jährliches Lagebild zur Digitalen Gesellschaft / hrsg. Initiative D21, 2025

Deutsche Bibliotheksstatistik: www.bibliotheksstatistik.de

Demografiebericht 2023 der Stadt Greven. Abgerufen am 05.05.2025 https://www.greven.net/stadtentwicklung_wirtschaft/stadtentwicklung/demografie.php

FReDA: Einsamkeit im jüngeren und mittleren Erwachsenenalter angestiegen / FReDA ; The German Family Demography Panel Study, Policy Brief, Mai 2024

Handreichung zu Bau und Ausstattung Öffentlicher Bibliotheken / hrsg. von der Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland, 2024: abgerufen am 02.05.2025, https://bibliotheksportal.de/wp-content/uploads/2025/02/Handreichung-Bau-und-Ausstattung-Oeffentlicher-Bibliotheken-Komplettversion-2024_Korr2025_02_03.pdf

Handreichung zur EDV-technischen Infrastruktur in Öffentlichen Bibliotheken, 2018 / hrsg. von der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf: https://social.shorthand.com/oebib_NRW/3yYEnS13Hn/

IGLU-Studie 2021, Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung – Deutschland, veröffentlicht Mai 2023

Innenstadtentwicklung- ISEK Innenstadt Greven. Prozess beschrieben auf der Homepage der Stadt Greven zur Innenstadtentwicklung: abgerufen am 7.6.2023 https://www.greven.net/politik_verwaltung/themen/Stadtentwicklung/ISEK.php.

JIM-Studie 2024: Jugend, Information, Medien – Basisuntersuchung zum Medienumgang 12-19-Jähriger / Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest

KIM-Studie 2022: Kindheit, Internet, Medien - Basisuntersuchung zum Medienumgang 6-13-Jähriger / Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest

Kommunalprofil Greven, Stadt / hrsg. von Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistisches Landesamt. Abgerufen am 28.04.2025 https://www.it.nrw/sites/default/files/kommunalprofile/l05566012.pdf

Öffentliche Bibliotheken 2025: Leitlinien für die Entwicklung der Öffentlichen Bibliotheken / herausgegeben vom Deutschen Bibliotheksverband (dbv) 2021

PISA 2022 Ergebnisse / OECD (2023)

Räumliches Stadtentwicklungskonzept Greven 2035, rSTEK / hrsg. von der Stadt Greven, 2023

Sentobib-Benutzerumfrage 2024. Großangelegte Publikumsforschung Europäischer Bibliotheken. Ergebnisbericht für die Stadtbibliothek Greven. Abgerufen am 30.4.2025 https://preview.greven.net/microsite/stadtbibliothek/medien/downloads/Sentobib-Stadtbibliothek-Greven-62125.pdf

Schulentwicklungsplan Stadt Greven, Fortschreibung 2022/23 bis 2027/28, Stand 2.2022

Wegweiser Kommune der Bertelsmann-Stiftung. Abgerufen am 05.05.2025 https://www.wegweiser-kommune.de

12 Anhänge

12.1 Effizienzanalyse 2024/2025

Abteilung/Medien-gruppe	Ausleihen in 2024	Bestand 31.12.24	%-Anteil an Gesamt-ausleihe	%-Anteil am Gesamt-bestand	Effizienz		
Gesamtbestand aller Mediengruppen:	267.258	39.220				Aktionsbe-schreibung	Umsatz
Gesamt-Sachliteratur	30.610	9.382	11,45	23,92	0,48	prüfen	3,26
A Allgemeines	84	85	0,03	0,22	0,15	prüfen	0,99
B Biografien	2.259	351	0,85	0,89	0,94	OK	6,44
C Geografie	6.731	1.771	2,52	4,52	0,56	prüfen	3,80
D Heimatkunde	592	235	0,22	0,60	0,37	prüfen	2,52
E Geschichte	461	767	0,17	1,96	0,09	prüfen	0,60
F Recht	254	90	0,10	0,23	0,41	prüfen	2,82
G Gesellschaft, Staat, Politik	676	298	0,25	0,76	0,33	prüfen	2,27
H Wirtschaft	1.351	353	0,51	0,90	0,56	prüfen	3,83
K Religion	147	183	0,06	0,47	0,12	prüfen	0,80
L Philosophie	70	98	0,03	0,25	0,10	prüfen	0,71
M Psychologie	1.455	396	0,54	1,01	0,54	prüfen	3,67
N Pädagogik, Lebensführung	1.755	549	0,66	1,40	0,47	prüfen	3,20
O Sprache	1.419	741	0,53	1,89	0,28	prüfen	1,91
P Literatur	80	289	0,03	0,74	0,04	prüfen	0,28
R Kunst	967	276	0,36	0,70	0,51	prüfen	3,50

Abteilung/Medien-gruppe	Ausleihen in 2024	Bestand 31.12.24	%-Anteil an Gesamt-ausleihe	%-Anteil am Gesamt-bestand	Effizienz	Aktionsbe-schreibung	Umsatz

S Musik, Tanz, Theater, Fernsehen, Funk, Film	455	182	0,17	0,46	0,37	prüfen	2,50
T Mathematik	350	149	0,13	0,38	0,34	prüfen	2,35
U Naturwissenschaften	725	367	0,27	0,94	0,29	prüfen	1,98
V Medizin	2.942	722	1,10	1,84	0,60	prüfen	4,07
W Technik, Handwerk, Gewerbe	1.522	349	0,57	0,89	0,64	prüfen	4,36
X Landwirtschaft, Hauswirtschaft	4.640	1.117	1,74	2,85	0,61	prüfen	4,15
Y Sport, Spiel, Basteln	1.868	568	0,70	1,45	0,48	prüfen	3,29
Gesamt Kinder- und Jugendliteratur	120.696	15.200	45,16	38,76	1,17	OK	7,94
1 Bilderbücher	31.058	3.039	11,62	7,75	1,50	analysieren und erweitern	10,22
2 Märchen	452	94	0,17	0,24	0,71	prüfen	4,81
3 Sagen – Legenden – Schwänke	60	47	0,02	0,12	0,19	prüfen	1,28
4 Für Kinder von 6 - 9 Jahren	44.730	5.291	16,74	13,49	1,24	analysieren und erweitern	8,45
5 Für Kinder ab 9 Jahren	17.069	3.551	6,39	9,05	0,71	prüfen	4,81
6 Für Jugendliche ab 13 Jahren	21.971	3.300	8,22	8,41	0,98	OK	6,66

Gesamt Zeitschriften	6.353	1.246	2,38	3,18	0,75	prüfen	5,10
Gesamt Romane	33.991	5.920	12,72	15,09	0,84	OK	5,74
Gesamt Non-Books	68.579	6.961	25,66	17,75	1,45	analysieren und erweitern	9,85

12.2 Bibliotheksmonitor Greven, 2023/2024

DBS – Deutsche Bibliotheksstatistik

Bibliotheksmonitor
Größenklasse: 30.000 - 49.999 EW - Berichtsjahre: 2023/2024
AK967 Stadtbibliothek Greven

	Lesebeispiel und Interpretationshilfen	A	5%	B	25%	C	50%	D	75%	E	95%	F	gültige Werte
Service	physische Medien / EW		0,59		0,87	1,03	1,17		1,47		1,94		199
	bereit gestellte virtuelle Medien		12313		32610	50791	72962		161882		356336		198
	Zugangsquote phys. Medien (Zugang phys. Medien / phys. Bestand) (Prozent)		4,82		6,86		9,06		11,68		15,85	16,43	197
	Neuerwerbungen (Zugang physische Medien / EW)		0,04		0,08		0,1		0,14	0,17	0,21		198
	Veranstaltungen / 1.000 EW		0,88		2,11		3,41		5,23	8,07	8,56		200
	Jahresöffnungsstunden / 1.000 EW		21,61	29,09	30,36		38,06		47,61		78,98		199
	Wochenöffnungsstunden		19,35		23	23	28,5		34		40		199
	Publikumsfläche / 1.000 EW (qm)		6,62		15,55	18,28	23,11		30,81		43,21		197
	Benutzerarbeitsplätze / 1.000 EW		0,2		0,61		1,12	1,4	2,03		3,55		200
	Digitale Angebote		6		8		8		9		9	9	198
	Besuche / EW		0,48		0,85		1,28		1,94	2,54	3,91		184
	physischer Umsatz (Entleihungen / Medieneinheit)		1,36		2,14		2,98		3,82		4,84	6,14	199
	physische u. virtuelle Entleihungen / EW		1,62		2,62		3,84		5,56	7,11	8,47		200
	Anteil der virt. Ausleihen an den Gesamtausleihen (Prozent)		6,88		11,31	11,41	15,68		20,78		29,2		195

DBS – Deutsche Bibliotheksstatistik

Bibliotheksmonitor
Größenklasse: 30.000 - 49.999 EW - Berichtsjahre: 2023/2024
AK967 Stadtbibliothek Greven

	Lesebeispiel und Interpretationshilfen	A	5%	B	25%	C	50%	D	75%	E	95%	F	gültige Werte
Ressourcen	1.000 Entleihungen / Mitarbeiter (VZÄ)		14,59		20,11		26		32,87		43,36	49,49	197
	Mitarbeiter (VZÄ) / 1.000 EW		0,07		0,11	0,14	0,15		0,19		0,25		197
	Jahresöffnungsstunden / MA (VZÄ)		158,73	202,47	206,87		269,69		323,53		436,75		195
	Fortbildungsstunden / MA (VZÄ)		3,08		7,5		15,65	22,26	25,8		49,11		160
	lfd. Ausgaben / Besuch (€)		5,02	5,62	8,03		10,61		14,4		20,77		180
	lfd. Ausgaben / EW (€)		6,06		10,5		13,82	14,25	18,58		28,21		194
	Erwerbungsausgaben / EW (€)		0,65		0,98		1,45		2,02	2,1	3,03		196
	erwirtsch. Mittel u. Fremdmittel / Gesamtausgaben (Prozent)		2,52		4,86		7,12		10,36	13,26	46,09		189
	Ausgaben für virtuelle Medien / Erwerbungsausgaben insgesamt (Prozent)		5,05	5,41	8,25		12,02		17,19		28,23		191
	Erwerbungsausgaben / lfd. Ausgaben insgesamt (Prozent)		5,5		8,42		10,55		13,29	14,76	16,94		193
		A: Die 5% der Bibliotheken mit den geringsten Werten		B: Das Fünftel der Bibliotheken mit relativ geringen Werten		C: Das Viertel der Bibliotheken unterhalb des Mittelwerts		D: Das Viertel aller Bibliotheken über dem Mittelwert		E: Das Fünftel der Bibliotheken mit relativ hohen Werten		F: die 5% der Bibliotheken mit den höchsten Werten	

202 Bibliotheken in dieser Größenklasse

Copyright © 2024 hbz

12.3 SWOT-Analyse